

Novitäten

Herbst / Winter 2023



A	K	Senghor, Isabella	11
Alessandro, Lia	Kalaitzidis, Pantelis	Simon, Frederik	28
Arnhold, Hermann	Kempf, Thomas	Smet, Joachim	29
Arnold, Claus	Kistler, Sebastian	Sode, Claudia	12
B	Klueting, Harm	T	
Bärsch, Jürgen	Kopp, Stefan	Traulsen, Susanne	6
Bebber, Maria Katharina	Körnten, Ludger	Turinski, Jan	26
Belz, Martin	Kuhn, Moritz	V	
Bendel, Rainer	L	Veith, Werner	11
Bergmann, Knut	Lanzinner, Maximilian	Veitzke, Veit	20
Black-Veldtrup, Mechthild	Lichtmann, Sven	Vidalis, Markos	17
Bock, Florian	M	Vilain, Maria-Clarissa	19
Bogade, Marco	Maeder, Ernesto J. A.	Völkl, Tobias	8
Borgstedt, Angela	Meckel, Thomas	W	
Brakmann, Heinzgerd	Menzel, Kerstin	Walter, Bernd	20
Buchinger, Harald	Mertens, Holger	Wermert, Josef	33
Bulgakov, Sergij	Middelbeck-Varwick, Anja	Werner, Friederike	25
Bunte, Martin	Mölich, Georg	Wiertz, Oliver J.	12
Burke, Rebekka	Möllenbeck, Thomas	Wolff, Uwe	10
C	Moosbrugger, Mathias	Wunschhofer, Jörg	32
Cavanaugh, William T	N	Z	
Chronz, Tinatin	Neuwöhner, Andreas	Zschiechrich, Elisabeth	11
D	Nicolotti, Andrea	Zwahlen, Regina	9, 10
Deeg, Alexander	Nigg, Walter		
Dethlefs, Gerd	O	Weitere Informationen sowie unser	
Dietz, Sebastian	Oberweis, Michael	gesamtes Programm	
F	P	finden Sie unter:	
Faber, Eva Maria	Papanikolaou, Aristotle	www.aschendorff-buchverlag.de	
Fendl, Elisabeth	Pätzold, Stefan	Stand des Prospektes:	
Fernandez, Samuel	Pfanz-Sponagel, Christiane	September 2023	
Föllmi, Beat	Pohlmann, Horst	Preisänderungen vorbehalten.	
Freitag, Werner	Pulte, Matthias		
Fürst, Alfons	Puzio, Anna		
G	R		
Gerhards, Albert	Reemts, Christiana		
Geyer, Felix	Reininghaus, Wilfried		
Gräfenberg, Felix	Reisinger, Doris		
H	Renghart, Martin		
Hallensleben, Barbara	Riedl, Anna Maria		
Hänscheid, Heike	Rind, Michael		
Heither, Theresia	Rothenbusch, Ralf		
Hoffmann, Hans-Joachim	S		
Hoppe, Nathan	Schmitt, Lukas		
Hövel, Gerlinde	Schnettger, Matthias		
I	Schulte, Ludger		
Irving, Andrew J. M.			

Weitere Informationen sowie unser
gesamtes Programm
finden Sie unter:
www.aschendorff-buchverlag.de
Stand des Prospektes:
September 2023
Preisänderungen vorbehalten.



Lia Alessandro / Anja Middelbeck-Varwick /
Doris Reisinger / (Hg.)

Kirchliche Macht und kindliche Ohnmacht

Konturen, Kontexte und Quellen theologischer
Missbrauchsforschung

2023, 194 Seiten, kart. 38,— EUR

ISBN 978-3-402-24950-5

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24951-2 | 38,— EUR

Die Machtfrage in den Kirchen erhält durch den Blick auf die verheerenden Folgen von Missbrauch eine neue Dimension und Dringlichkeit. Der Fachbereich katholische Theologie der Goethe-Universität hat sich der Thematik in zwei Tagungen gewidmet und dabei Fragen nach religiös konstituierter Macht und Ohnmacht gestellt. Dabei wurden insbesondere die (mangelnden) Macht- und Verantwortungskultur der Gesamtorganisation „katholische Kirche“ in den Blick genommen. Und zwar sowohl aus sozialwissenschaftlicher wie aus rechtswissenschaftlicher, theologisch-systematischer und theologisch-ethischer Perspektive. Die Beiträge setzen an Schnittstellen theologischer und sozialwissenschaftlicher Macht- und Gewaltforschung an und beleuchten Vulnerabilität, Gender-Aspekte, Intersektionalität und organisationsstrukturelle Dynamiken: Was sind Spezifika katholischer Konstitution von Macht und Ohnmacht? Wie schlagen diese sich in kirchlichem Selbstverständnis, Lehre, Organisation und Binnenkultur sowie in der verfassungsrechtlichen Haltung gegenüber den Kirchen in Deutschland nieder? Und nicht zuletzt: Wie wirken sie sich auf die Dokumentation von Missbrauchsfällen und die Missbrauchsforschung selbst aus?

Bereits angezeigt



9 783402 249505



Eva Maria Faber

Entschlossen vorangehen!

Ignatianische Spiritualität als Stachel
für die ökumenische Praxis

2023, 140 Seiten, kart. ca. 19,80 EUR

ISBN 978-3-402-25008-2

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-25009-9 | ca. 19,80 EUR

Die Ökumene scheint ins Stocken geraten zu sein. Einsichten über Gemeinsamkeiten zwischen den Kirchen, ökumenische Dialoge und Annäherungen bleiben praktisch folgenlos. Innovative Durchbrüche fehlen. In dieser blockierten Situation ist es dringend geboten, die ökumenische Vorgehensweise zu überdenken. Appelle an die geistliche Ökumene bedürfen einer Konkretisierung, um nicht in fragwürdiger Weise verträöstend zu wirken. Vielmehr gilt es, die Bereitschaft zur Verantwortlichkeit zu stärken.

Darum ist es lohnend, das Potenzial der ignatianischen Spiritualität für das ökumenische Engagement zu erschließen. Ihre zielorientierte Entschlossenheit, die nach innovativen Mitteln Ausschau hält, fordert zur Verbindlichkeit in den Annäherungen und Beziehungen zwischen den Kirchen. Die in den geistlichen Übungen aufgespürten Handlungsprinzipien wie die Unterscheidung von Ziel und Mitteln, die Übungen für die Neuordnung des Lebens und andere Elemente der ignatianischen Spiritualität werden zu Inspirationen für das ökumenische Handeln.

Eva-Maria Faber ist seit 2000 Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Theologischen Hochschule Chur. Sie ist Autorin von Artikeln und Studien zur ökumenischen Theologie sowie über den Jesuiten Erich Przywara und beratend in ökumenischen Prozessen engagiert.



9 783402 250082



Florian Bock

Pastorale Strategien zwischen Konfessionalisierung und Aufklärung

Katholische Predigten und ihre implizite Hörer-/Leserschaft (circa 1670 bis 1800)

2023, 411 Seiten, kart. 64,– EUR

ISBN 978-3-402-24828-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24829-4 | 64,– EUR

Die vorliegende Studie erhellt anhand des geschlossenen Quellenbestandes der Bayerischen Kapuzinerprovinz, was und wie im 17. und 18. Jahrhundert gepredigt wurde. Predigten werden dabei als pastorale Strategien verstanden, die sich an eine implizite Hörer- und Leserschaft wenden und in denen sich verschiedene Frömmigkeitsformen kreuzen. Wie z.B. Jesus Christus verehrt oder liturgische Feste begangen werden sollen, was den idealen Ehepartner oder einen ‚guten‘ Tod ausmacht oder wie die Gemeinde mit Armen umzugehen hat, beantworteten die Predigtautoren zwischen 1670 und 1800 unterschiedlich.

Florian Bock, Dr. theol., ist Professor für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum.

Bereits angezeigt



9 783402 248287



Thomas Möllenbeck / Ludger Schulte

Transformation

Von der Dynamik christlicher Spiritualität

2023, 309 Seiten, geb. 52,– EUR

ISBN 978-3-402-25025-9

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-25026-6 | 52,– EUR

Transformation. Ein gegenwärtig großes Beschwörungswort mit magischer Aufladung. Unvorhersehbare Entwicklungen und radikale, existenzielle Veränderungen in Politik, Gesellschaft, Ökologie, in der religiösen Verankerung, der Märkte und der Technologie sind keine Ausnahmeerscheinungen mehr, sondern das „neue Normale“. Vom „radikalen Wandel“ ist die Rede, vom „sich neu Erfinden“. Wohin dabei die Reise gehen soll, ist längst nicht klar. Transformation lässt sich nicht einfach zu einem Projekt machen. Es ist ein Geschehen zwischen vielen, auch dem Unverfügbaren.

Wie alt und neu hören sich da die Worte an: Schöpfungsmorgen, Apokalypse, neue Schöpfung, eine neue Erde und ein neuer Himmel, das Alte ist nicht mehr, umkehren, umdenken, neugeboren werden, Auferstehung!

Ist das Leben nicht ein ständiges sich Wandeln? Heißt Reifen nicht, sich oft gewandelt haben? Hinter den Tagesaktualitäten liegen noch ganz andere existentielle Dynamiken verborgen. Vielleicht verstören sie uns sogar, weil Kosmetik nicht reicht. Sie rühren an das Erleben von Endlichkeit, Versagen, Ohnmacht, Befreiung, schöpferischen Durchbruch, Einbruch Gottes. Der christliche Glaube ist eine Wandlungsreligion. Er ist Leben in und am Übergang. Die hier vorgelegten Einblicke in die spirituelle Grunddynamik christlicher Transformation können vertiefen und weiten für heute und weit darüber hinaus.



9 783402 250259



Cover vorläufig

Beat Föllmi

Kruzifix und Geisterbeschwörung

Religion in deutschen Vorabendkrimis

2023, 256 Seiten, kart. ca. 36,– EUR

ISBN 978-3-402-25013-6

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-25014-3 | ca. 36,– EUR

Wie wird in der heutigen Gesellschaft Religion wahrgenommen?

Der Autor hat dazu fast 900 Serienfolgen von beliebten Vorabendkrimis des deutschen öffentlich-rechtlichen Fernsehens untersucht, darunter *Alles Klara*, *Mord mit Aussicht*, *Hubert und/ohne Staller*, *Morden im Norden*. Analysiert wurde die Darstellung von Praktizierenden und institutionellen Vertretern verschiedener Religionen. Dabei werden religiöse Menschen fast ausnahmslos als abartig, weltfremd, freudlos, ja sogar psychisch krank oder gefährlich dargestellt, nicht selten sind sie kriminell und morden... aus religiösem Wahn.

Beat Föllmi ist Professor für Kirchenmusik und Hymnologie an der evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Straßburg. Seine Forschung widmet sich der Musik der Reformationszeit und der Rezeption religiöser Themen in der zeitgenössischen Kultur.



9 783402 250136



Theresia Heither / Christiana Reemts

Die Psalmen bei den Kirchenvätern

Psalmen 61–90

2023, 416 Seiten, geb. 56,– EUR

ISBN 978-3-402-25015-0

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-25015-0 | 56,– EUR

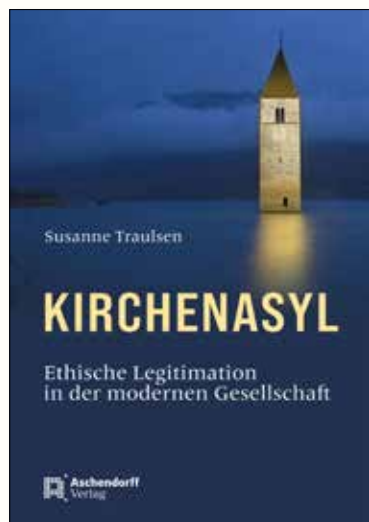
Die Psalmen sind das wichtigste Gebet der Christen und wurden von fast allen großen Theologen der frühen Kirche erklärt. Im dritten Band "Die Psalmen bei den Kirchenvätern" wird der Reichtum der patristischen Psalmenauslegung für die Psalmen 61-90 aufgezeigt. Die Kirchenväter beschäftigen sich mit dem Alten Testament, um den Heilswillen Gottes zu verstehen, der sich in Jesus Christus offenbart hat. Wenn die Väter das Alte Testament lesen, hören sie das Wort Gottes, das ihnen zeigt, wer Jesus ist und wer sie selbst als Kirche sind. Jesus selbst sagt in Lukas 24,44f, dass alles, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über ihn gesagt ist, erfüllt werden muss. Die Väter versuchen, bei jedem Vers der Psalmen zu verstehen, was er auf Jesus und seine Kirche bezogen bedeutet. Einige ihrer Aussagen können judenfeindlich klingen und waren wahrscheinlich auch so gemeint. Heute muss eine respektvolle Schriftauslegung gegenüber Israel deutlich machen, dass es legitim ist, dieselben biblischen Bücher als Juden und als Christen unterschiedlich zu verstehen. Das jüdische Verständnis bleibt gültig, aber die Texte können und müssen in der Kirche vom Christusereignis her gelesen werden.

Theresia Heither OSB, Dr. theol., ist Ordensschwester in der Benediktinerinnenabtei Mariendonk am Niederrhein

Christiana Reemts, Dr. theol., ist Äbtissin der Benediktinerinnenabtei Mariendonk am Niederrhein



9 783402 250150



Susanne Traulsen

Kirchenasyl

Ethische Legitimation in der modernen Gesellschaft

2023, 120 Seiten, kart. ca. 14,80 EUR

ISBN 978-3-402-25010-5

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-25011-2 | ca. 14,80 EUR

Die Autorin untersucht das moderne Kirchenasyl im Spannungsfeld zwischen Legalität und Legitimität und seine Bedeutung in demokratischen Gesellschaften. Sie bewertet Kirchenasyl in der modernen Gesellschaft unter bestimmten Voraussetzungen als legitime außerordentliche Korrekturmöglichkeit im Rechtsstaat bei Gerechtigkeitsverletzungen im Bereich des Asylrechts.

Susanne Traulsen, 1. und 2. jur. Staatsprüfung, Masterstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der LMU München. Juristische Referentin im Kommissariat der katholischen Bischöfe in Baden-Württemberg, Lehrbeauftragte an der Verwaltungshochschule in Ludwigsburg.



Alfons Fürst

Vergöttlichung und Sozialethik

Die neu entdeckte Homilie des Origenes über

Psalm 82 (81 LXX) im auslegungsgeschichtlichen Kontext

Adamantina, Band 29

2023, 232 Seiten, geb. ca. 52,- EUR

ISBN 978-3-402-13773-4

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13774-1 | ca. 52,- EUR

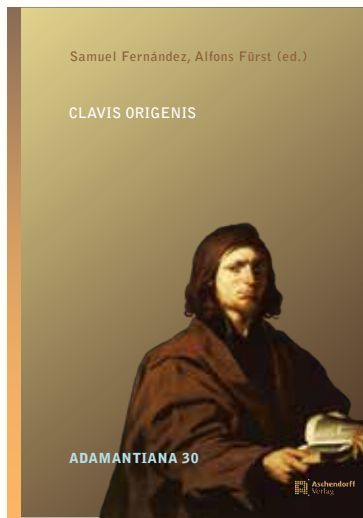
Der vorliegende Band ist die erste Monographie zur Interpretation einer der im Jahr 2012 neuentdeckten Psalmenhomilien des Origenes von Alexandria. Die christlichen Exegeten deuteten die Aussagen von Psalm 82 (81 LXX) über „Götter“ auf die Vergöttlichung des Menschen, die Origenes dezidiert auf den ganzen Menschen bezog und mit markanten sozialethischen Mahnungen verknüpfte. Zudem eröffnet der Band neue Einsichten in die Entwicklung der Christologie in der Spätantike. Ein Anhang enthält die erste deutsche Übersetzung der Predigt mit ausführlicher Kommentierung.



9 783402 250105



9 783402 137734



Samuel Fernandez / Alfons Fürst (eds.)

Clavis Origenes

Adamantiana, Band 30

2023, 296 Seiten, geb. ca. 59,– EUR

ISBN 978-3-402-13771-0

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13772-7 | ca. 59,– EUR

Clavis Origenis records all pre-modern and critical editions and translations of Origen's numerous writings, followed by a list of studies on the texts and their transmission. A short introduction to each work provides essential information about its date and setting, its transmission in the original Greek or in Latin translation, and the current status of its text. The online edition of Clavis Origenis (which will be available in 2024) redirects to open-access digital works and studies.



Archa Verbi, Vol. 18/2021

Yearbook for the Study of Medieval Theology

2023, 224 Seiten, geb. 29,80 EUR

ISBN 978-3-402-10335-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10336-4 | 20,50 EUR

Der Band enthält folgende Beiträge:

Bernd Goebel: Ralph von Battles Traktat über die Dreifaltigkeit. Fides exposita quomodo credatur unus deus trinitas et trinitas unus deus. Einführung, Edition und Übersetzung

Jack Ford: Jacob's Family as a Symbol of Affectivity in Cistercian and Victorine Psychology

Bernhard Blankenhorn OP: Union with God in the Theology of the Late Albertus Magnus: A First Sketch

Luciana Cioca: New Proofs of Scholarly Dynamic at the Beginning of the Viennese Faculty of Theology: The Vespers of Petrus de Pulkau (~1370–1425)



9 783402 137710



9 783402 103357



Sven Lichtmann

Die Wiedergewinnung der politischen Philosophie bei Albertus Magnus

Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters. Neue Folge, Band 94
2023, VIII und 856 Seiten, kart. 89,— EUR
ISBN 978-3-402-10357-9
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10358-6 | 89,— EUR

Diese Arbeit bietet eine umfassende Darstellung und philosophiehistorische Interpretation der politischen Theorie des Albertus Magnus (ca. 1200-1280). Indem er als erster mittelalterlicher Autor vollständig die „Politik“ und die „Nikomachische Ethik“ des Aristoteles kommentiert, restituiert er die Politik als eigenständige Wissenschaft und zeigt die Bedeutung politischer Praxis für den Menschen auf. Zugleich transformiert er das antike Politikverständnis des Aristoteles hin zu einer allgemeingültigen Konzeption, die auf dem verantwortlichen Handeln naturrechtlich gleichgestellter, rationaler und freier Subjekte beruht. Damit steht er am Anfang unserer neuzeitlichen Vorstellung der Politik.

Sven Lichtmann, Studium der Philosophie und Politikologie, Promotion mit der vorliegenden Arbeit in Bonn, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Albertus-Magnus-Institut (Bonn), beauftragt mit der Edition des Politikkommentars Alberts des Großen, Forschung zur politischen Philosophie des Mittelalters.



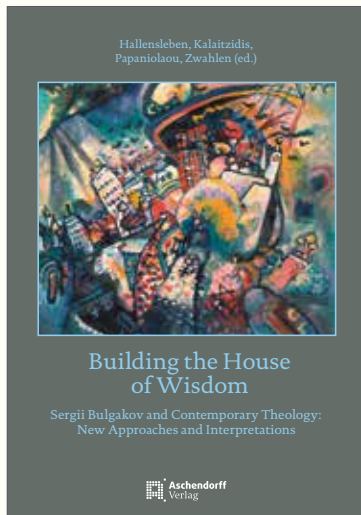
Tobias Völkl

Via Duce – Die Eucharistie in der Theologie des Petrus Lombardus

Corpus Victorinum. Instrumenta, Band 10
2023, 377 Seiten, geb. 76,— EUR
ISBN 978-3-402-10453-8
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10454-5 | 76,— EUR

Peter Lombard's *Sentences* reveal, in the context of the theological discussions of the first half of the twelfth century, the original contribution of their author, developed in the path of his life and education from Novara to Paris. The present volume examines this work with regard to the doctrine of the Eucharist. Its theological presentation is carried out against the background of Peter Lombard's whole project in comparison with contemporary authors. The philosophical foundations of his thought are also considered. This opens up new approaches to the entire *Sentences*. Specifically, it is shown that Peter Lombard does not frame the Eucharist in an abstract doctrine of transubstantiation, but rather connects questions of the Eucharistic presence and the conversion of the gifts in an original way with the dynamic of salvation history. In all that, the Master of the Sentences preserves the meaning of theology as an existential search for the final goal of human existence. This also echoes the practice of scholarship in the abbey school of Saint Victor, and thus the first steps of Peter Lombard in Paris.





Open
Access

Barbara Hallensleben / Regina Zwahlen /
Aristotle Papanikolaou / Pantelis Kalaitzidis (eds.)

Building the House of Wisdom

Sergii Bulgakov and Contemporary Theology:
New Approaches and Interpretations
Epiphania, Band 19

2023, ca. 480 Seiten, kart. ca. 72,- EUR

ISBN 978-3-402-12060-6

DOI 10.17438/978-3-402-12062-0 / **erscheint in Kürze!**

Sergii Bulgakov (1871–1944) is one of the preeminent theologians of the 20th century and still relevant for the 21st. Economist, publicist, politician, and later Orthodox theologian and priest, he became a significant “global player” in both the Orthodox diaspora and the Ecumenical movement in the interwar period. This anthology gathers a collection of chapters written by established Bulgakov specialists as well as young researchers, who explore Bulgakov’s contribution to theological anthropology and cover topics such as personhood, ecology, political theology and trinitarian ontology.

Barbara Hallensleben, Professor of Dogmatic Theology and Theology of Ecumenism at the University of Fribourg in Switzerland.

Regula M. Zwahlen, Dr. phil., Scientific Director of the Sergii Bulgakov Research Center at the University of Fribourg, Switzerland. She is coeditor of the German edition of the Russian theologian Sergii Bulgakov’s.

Aristotle Papanikolaou, Professor of Theology, Archbishop Demetrios Chair in Orthodox Theology and Culture.

Pantelis Kalaitzidis, Director, Volos Academy for Theological Studies (Greece), Member of the Executive Committee of the European Academy of Religion.



9 783402 120606



William T. Cavanaugh

Migrationen des Heiligen

Gott, der Staat und die politische
Bedeutung der Kirche

Übersetzt und herausgegeben von Barbara Hallensleben
Epiphania, Band 17

2023, XI und 237 Seiten, kart. 24,80 EUR

ISBN 978-3-402-12063-7

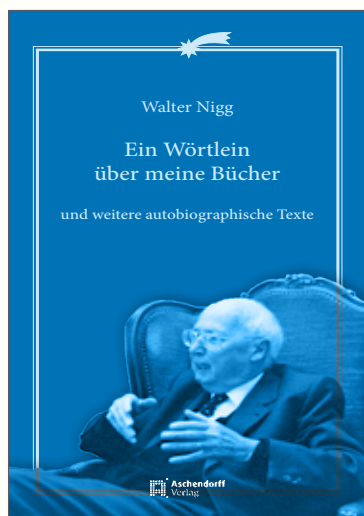
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12064-4 | 24,80 EUR

William T. Cavanaugh ist ein international viel beachteter US-amerikanischer katholischer Theologe, dessen Rezeption in der deutschen Sprachwelt erst beginnt. In »Migrationen des Heiligen« weist er nach, wie sich in beunruhigender Weise die auf Gott, den Heiligen, gerichtete Verehrung auf den modernen Nationalstaat verlagert hat. Wenn Menschen ihre Hoffnung auf die Erfüllung ihrer Bedürfnisse und Wünsche in den Staat setzen, dann ist dieser Staat der Götze seiner eigenen Religion, und die Sprach- und Zeichenwelt des Nationalismus wird zur Liturgie. Seit das Buch 2011 erstmals erschien, haben sich die von Cavanaugh analysierten Phänomene im Kontext weltweiter Migrationsbewegungen und nationalistischer Gewalt dramatisch verschärft.

William T. Cavanaugh ist Professor für katholische Studien und Direktor des Zentrums für Weltkatholizismus und interkulturelle Theologie an der DePaul University in Chicago.



9 783402 120637



Walter Nigg

Ein Wörtchen über meine Bücher

und weitere autobiographische Texte

Herausgegeben von Barbara Hallensleben und Uwe Wolff

Epiphania Egregia Band 3

2023, 2. Auflage, ca. 132 Seiten, kart. ca. 14,80 EUR

ISBN 978-3-402-12088-0

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12089-7 | ca. 14,80 EUR

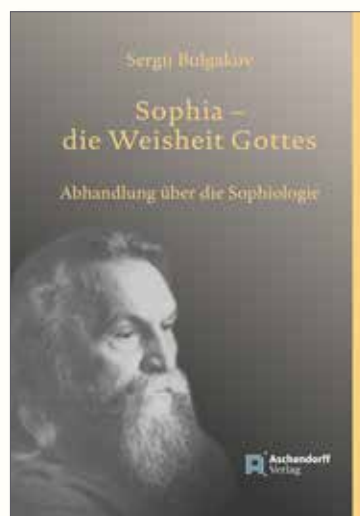
Walter Nigg (1903–1988), Schweizer reformierter Theologe und Pfarrer, gehört im 20. Jahrhundert zu den Theologen mit den höchsten Verkaufszahlen. Seine persönlichen Lebenserfahrungen haben ihn bei den Heiligen Zuflucht nehmen lassen. In ihnen fand er Vorbilder christlicher Existenz in gebrochenen irdischen Lebensgeschichten. Was ihm Zuversicht verlieh, gab er an andere weiter. Gegen Ende seines Lebens verfasste er „Ein Wörtlein über meine Bücher“. Trotz des bescheidenen Titels findet sich darin nicht nur sein persönlicher Werdegang, sondern eine kleine Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts.

Barbara Hallensleben, Professorin für Dogmatik und Theologie der Ökumene an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg / Schweiz.

Uwe Wolff, Schriftsteller und Kulturwissenschaftler, Biograph von Walter Nigg.



9 783402 120880



Sergij Bulgakov

Sophia – die Weisheit Gottes

Abhandlungen über die Sophiologie

Herausgegeben von Barbara Hallensleben und

Regula Zwahlen

Epiphania, Band 18

2023, ca. 240 Seiten, geb. ca. 29,80 EUR

ISBN 978-3-402-12170-2

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12171-9 | ca. 29,80 EUR

Die Sophiologie ist die ordnende Mitte im theologischen Denken von Sergij Bulgakov (1871–1944). Er möchte darin seine Lehre von der Sophia einem westlichen Publikum nahebringen und auch gegenüber innerorthodoxen Kritikern verteidigen. Die Sophiologie wird äußerst knapp und präzise in ihren dogmatisch-theologischen Grundlinien präsentiert, zugleich aber kühn als Schlüssel zur Wiederherstellung der christlichen Einheit: Das Heil im Gottmenschen Jesus Christus kommt durch das Wirken des Geistes an sein Ziel, wenn es sich in der „Gottmenschheit“ der erlösten Schöpfung vollendet hat.

Barbara Hallensleben, Professorin für Dogmatik und Theologie der Ökumene an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg/Schweiz.

Regula Zwahlen, Leiterin der Forschungsstelle Sergij Bulgakov an der Universität Fribourg Schweiz.



9 783402 121702



Sebastian Kistler / Anna Puzio / Anna Maria Riedl /
Werner Veith (Hgg.)

Digitale Transformationen der Gesellschaft

Sozialethische Perspektiven auf den technologischen Wandel
Forum Sozialethik, Band 24

2023, 217 Seiten, kart. 29,90 EUR

ISBN 978-3-402-10658-7

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10659-4 | 29,90 EUR

Die Digitalisierung verändert grundlegend unsere Art zu leben und hat Auswirkungen auf verschiedene Bereiche wie Politik, Bildung, Wirtschaft und Gesundheit. Mit diesen Veränderungen kommen sowohl Hoffnungen als auch Ängste auf, die die Ambivalenz der Digitalisierung verdeutlichen. Es stellen sich Fragen nach der Regulierung von technologischen Entwicklungen, nach Legitimation, Verantwortung und ethischen Bewertungen. Zudem wird diskutiert, ob es Grenzen für diese Entwicklungen gibt oder ob die Möglichkeiten des Machbaren bereits die ethischen Fragen überholt haben. Der Sammelband betrachtet die digitalen Transformationen aus verschiedenen Perspektiven und behandelt Themen wie „Digitalisierung und Gesellschaft“, „Körperkratie und Technologie“ sowie „Digitalisierung und Demokratie“. Es werden auch die Auswirkungen auf die Pflegearbeit und den Umgang mit modernen Waffentechnologien diskutiert.



9 783402 106587



Sebastian Dietz / Felix Geyer / Lukas Schmitt /
Isabella Senghor / Elisabeth Zschiedrich (Hgg.)

Macht: Omnipräsent und doch tabu?

Theorien und Praktiken einer sozialetischen Grundkategorie
Forum Sozialethik, Band 25

2023, 280 Seiten, kart. 19,90 EUR

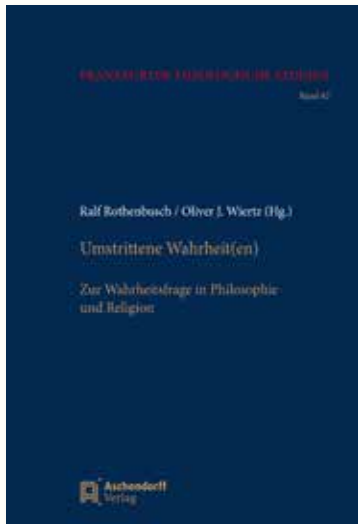
ISBN 978-3-402-10660-0

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10661-7 | 19,90 EUR

Wann immer und wo immer Menschen handeln und zusammenkommen, spielt Macht eine Rolle. Entsprechend vielschichtig gestalten sich die damit verbundenen Phänomene und Diskurse: Sie beinhalten die positiv verstandene Handlungs- und Gestaltungsmacht ebenso wie die Aspekte von Übergriffigkeit, Einschränkung von Freiheit oder Machtmissbrauch. Es geht einerseits um Macht, die implizit, auf subtile Weise wirksam wird, und andererseits um Macht, die sich explizit, offen wahrnehmbar äußert. Welche unterschiedlichen Theorien der Macht gibt es und wie werden diese in sozialetischen Arbeiten rezipiert? Wie ist Macht ethisch zu bewerten? In welchem Verhältnis stehen Macht und Vulnerabilität? Wo liegen die Grenzen der Ausübung von Macht und wie lassen sich diese bestimmen? Die angemessene ethische Reflexion der Macht bedarf der Auseinandersetzung mit der Machttheorien ebenso wie der Analyse konkreter (Macht-) Praktiken.



9 783402 106600



Ralf Rothenbusch / Oliver J. Wiertz (Hg.)

Umstrittene Wahrheit(en)

Zur Wahrheitsfrage in Philosophie und Religion
Frankfurter Theologische Studien, Band 82
2023, XVII und 352 Seiten, geb. 59,— EUR
ISBN 978-3-402-23444-0
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-23445-7 | 59,— EUR

Gesellschaftliche Entwicklungen sorgen dafür, dass die Idee und das Ideal der Wahrheit unter Druck geraten und neu durchdacht werden müssen. Besonders prekär wird die Frage nach der Wahrheit vor dem Hintergrund unserer globalisierten Welt im Kontext religiöser Wahrheitsansprüche, die für religiös motivierte Gewalt verantwortlich gemacht werden. Im vorliegenden Band widmen sich Autorinnen und Autoren aus Philosophie und Theologie den vielfältigen Fragen, die sich im Zusammenhang mit dem Begriff der Wahrheit stellen und geben einen Überblick über die vielfältigen Rollen, die Wahrheit in der Philosophie, den Wissenschaften und den abrahamitischen Religionen spielt.

Oliver Wiertz, Studium der Philosophie und Theologie in Frankfurt/Main, München, Oxford; seit 2008 Professor für Philosophie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt/Main.

Ralf Rothenbusch ist außerplanmäßiger Professor für Altes Testament an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg/Breisgau und leitet seit 2021 das Paulus-Haus des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande in Jerusalem.



9 783402 234440



Heinzgerd Brakmann / Tinatin Chronz / Claudia Sode (Hrsg.)

Mönchwerden in Alter Kirche und Christlichem Osten

Kölner Kolloquium zur Initiatio Monastica
Jerusalem Theologisches Forum, Band 44
2024, 2., verbesserte Auflage, ca. 407 Seiten,
kart. ca. 58,— EUR
ISBN 978-3-402-11063-8
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11063-8 | ca. 58,— EUR

Das Mönchtum in seinen verschiedenen Ausprägungen gehört seit der Alten Kirche zu den grundlegenden Lebensformen des Christentums. An ihm haben Männer wie Frauen teil, gestalten ihr asketisches Leben als Einsiedler, Laurioten oder Koinobiten, in städtischen Siedlungen oder in Wüsten. Für die Aufnahme in den monastischen Stand bilden sich rituelle Formen aus, gewöhnlich bestehend aus Einkleidung und Haarschur, zunehmend verbunden mit gottesdienstlichen Feiern, wie sie noch heute in den Kirchen und Klöstern des Ostens wie des Westens üblich sind. Die liturgische Initiatio Monastica unterscheidet sich, bald örtlich, bald regional, in ihrer zeremoniellen Gestaltung, ihrem Repertoire an Texten aus Bibel, Katechese, Gesängen und Gebeten. Beobachten lassen sich Nachahmung wie Austausch, Vereinheitlichung und bleibende Sonderformen. Die in diesem Band dokumentierte Tagung unterrichtet darüber, in welchen Formen das Mönchwerden in der Alten Kirche und bis zur Gegenwart in den verschiedenen Kirchen des christlichen Ostens gefeiert wird. Im Mittelpunkt steht Jerusalem, dessen »Euchologion«, d. h. Gebetbuch für Vorsteher der Liturgien, zur Zeit ein Kölner DFG-Projekt auf Grundlage der erhaltenen altgeorgischen Übersetzung rekonstruiert.



9 783402 110638



Andrea Nicolotti (cur.)

Il libro della anafore della Chiesa copta ortodossa

Jerusalem Theologisches Forum, Band 45

2023, 856 Seiten, geb. 79,– EUR

ISBN 978-3-402-11073-7

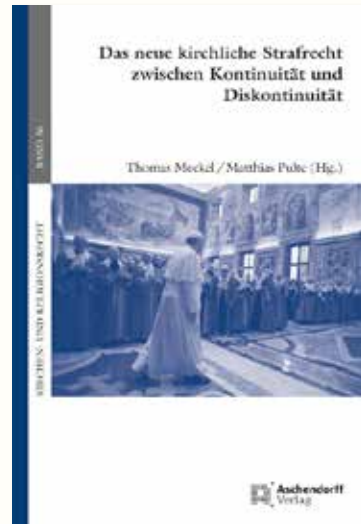
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11074-4 | 79,– EUR

Vollständig überarbeiteter Neudruck der normativen Ausgabe des koptisch-arabischen Euchologions (Missale) für den liturgischen Gebrauch, ursprünglich 1902 in Kairo gedruckt, hier mit kompletter italienischer Übersetzung. Eingearbeitet sind die Korrekturen des Handexemplars des Herausgebers 'Abd al-Masih Salib al-Mas'udi al-Baramusi (1848–1935). Der arabische Text jetzt vokalisiert. Mit einer ausführlichen Einleitung über die ägyptische Kirche und ihre Liturgie, einer Beschreibung der zeremoniellen Aspekte des koptischen Ritus sowie einer erschöpfenden und aktualisierten Bibliographie.

A new, improved, and unabridged issue of the normative edition of the Coptic-Arabic Euchologion (Missal), originally printed in Cairo in 1902, with a complete Italian translation. The text features the handwritten corrections by original editor 'Abd al-Masih Salib al-Mas'udi al-Baramusi (1848–1935). The Arabic text now is vocalized. The work is preceded by an extensive essay on the Egyptian Church and liturgy, a description of the ceremonial aspects of the Coptic rite, and a comprehensive and up-to-date bibliography.



9 783402 110737



Matthias Pulte / Thomas Meckel (Hg.)

Das neue kirchliche Strafrecht zwischen Kontinuität und Diskontinuität

Kirchen und Religionsrecht, Band 36

2023, 314 Seiten, kart. 50,– EUR

ISBN 978-3-402-23750-2

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-23751-9 | 50,– EUR

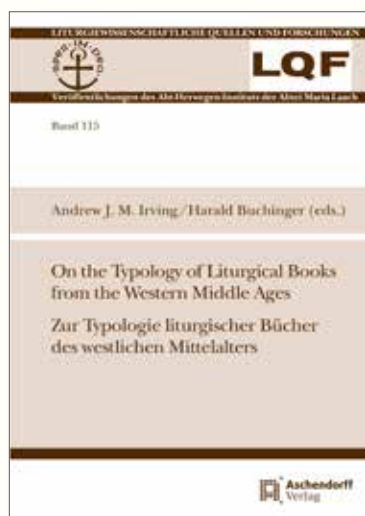
Seit dem 8. Dezember 2021 steht das neu geordnete kanonische Strafrecht des CIC/1983 in Kraft. Die seitdem diskutierten Neuerungen liegen unter anderem im Bereich der kirchlichen Delikte, wobei insbesondere Straftaten sexuellen Missbrauchs und Vergehen im Bereich der Vermögensverwaltung reformiert wurden. In mancherlei Hinsicht bringt das neue Strafrecht Klarheit und Verbesserungen. In anderen Bereichen bleibt es doch bei interpretationsbedürftigen Rechtsbegriffen und konzeptionellen Anfragen. Die Vorträge der Hirschbergtagung 2022 in diesem Band sowie weitere Untersuchungen zu strafrechtlichen Aspekten wollen erste Interpretationsansätze zur Debatte stellen und damit einen Beitrag zu einer vertieften Theorie des kirchlichen Strafrechts und seiner praktischen Anwendung in der Rechtsprechung leisten.

Thomas Meckel ist seit 2015 Professor für Kirchenrecht, Religionsrecht und kirchliche Rechtsgeschichte an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main.

Matthias Pulte ist seit 2010 Professor für Kirchenrecht, Kirchliche Rechtsgeschichte und Staatskirchenrecht an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz.



9 783402 237502



Andrew J. M. Irving / Harald Buchinger (eds.)

On the Typology of Liturgical Books from the Western Middle Ages
Zur Typologie liturgischer Bücher des westlichen Mittelalters

Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen,
 Band 115

2022, XI und 658 Seiten, kart. 88,— EUR

ISBN 978-3-402-11292-2

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11292-2 | 88,— EUR

Liturgical books are not only the most important evidence for understanding patterns of worship in the Middle Ages, they are also highly complex sources, comprising many constituent parts, which often cannot be easily harmonised. Their codification not only served practical purposes, but also had a representational function; it could also serve to preserve and transmit formative knowledge or authorised and authorising tradition. The interdisciplinary contributions in the present volume explore, among other things, the multi-layered nature and complex typology of composite sources, the relationship between literary and liturgical transmission, and the historical and cultural significance of liturgical books from the Western Middle Ages.



Jürgen Bärsch / Stefan Kopp (Hg.)

Die Kathedrale im Kontext der mittelalterlichen Stadt

Liturgie und ihre sakraltopographischen Bezüge
 Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen,
 Band 116

2023, ca. 400 Seiten, kart. 49,— EUR

ISBN 978-3-402-11294-6

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11295-3 | 49,— EUR

Kirchenbauten und städtischen Räumen kamen in Mittelalter und Früher Neuzeit eine eminent symbolische Bedeutung zu. Ihre Anlage und Ausstattung nahmen an den „Heiligen Städten“ Jerusalem und Rom Maß und galten als Spiegelbild des Himmlischen Jerusalems. Diese Sakraltopographie wurde vor allem durch Formen der Stationsliturgie vergegenwärtigt und rituell begangen. Welche Strukturen ihr zugrunde lagen und welche Symbolwelten dahinter standen, kann sachgerecht nur interdisziplinär erforscht werden. Deshalb fragen in diesem Sammelband Architektur- und Kunstgeschichte, Geschichts- und Liturgiewissenschaft nach der raumsymbolischen Bedeutung einzelner Kirchen und ihrer Einbindung in die „geistliche“ Prägung mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Städte.

Dr. Jürgen Bärsch ist Professor für Liturgiewissenschaft an der Katholischen Fakultät der Universität Eichstätt-Ingolstadt.

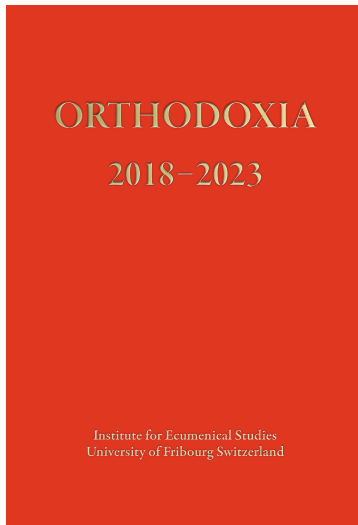
Dr. Stefan Kopp ist Professor für Liturgiewissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München.



9 783402 112922



9 783402 112946



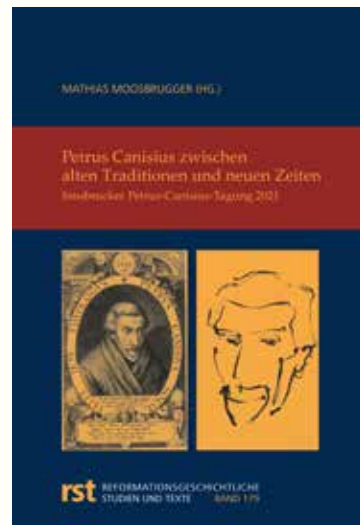
ORTHODOXIA 2018–2023

Herausgegeben vom Institute for Ecumenical Studies,
University of Switzerland
2023, ca. 450 Seiten, geb. ca. 29,80 EUR
ISBN 978-3-402-25023-5

ORTHODOXIA ist der Katalog aller orthodoxen Bischöfe weltweit. Das Verzeichnis enthält die kirchliche Zugehörigkeit, Titel, Kontaktdaten und, soweit öffentlich zugänglich, Kurzviten der offiziellen Repräsentanten der Ostkirchen. 1982 wurde ORTHODOXIA erstmals durch das Ostkirchliche Institut Regensburg herausgegeben. Inzwischen wird es durch das Zentrum für das Studium der Ostkirchen an der Universität Fribourg Schweiz weitergeführt, auch in einer online-Version: www.orthodoxia.ch. ORTHODOXIA gibt allen, denen am Austausch mit dem Ostkirchen liegt, hilfreiche Überblicke und ist ein Hoffungszeichen für die versöhnte Gemeinschaft unter den Ostkirchen und zwischen Ost und West.



9 783402 250235



Mathias Moosbrugger

Petrus Canisius zwischen alten Traditionen und neuen Zeiten

Innsbrucker Petrus-Canisius-Tagung 2021
Reformationsgeschichtliche Studien und Texte, Band 179
2023, VI und 282 Seiten, geb. 39,– EUR
ISBN 978-3-402-11619-7
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-11620-3 | 39,– EUR

2021 stand der 500. Geburtstag des berühmten Jesuiten Petrus Canisius (1521–1597) an – und damit bot wieder einmal ein Jubiläum die Gelegenheit, neuen historischen Erkenntnissen und Perspektiven zu dieser bedeutenden Gestalt der Wiederbelebung des deutschen Katholizismus im 16. Jahrhundert ein Forum zu bieten. Dieser Band dokumentiert eine Tagung, die zu diesem Zweck im Mai 2021 an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Innsbruck veranstaltet worden ist. Die hier versammelten Vorträge von Experten der frühneuzeitlichen Kirchen- und Religionsgeschichte, der frühen Jesuitengeschichte und der Canisius-Forschung machen das Bild eines faszinierenden Mannes sichtbar, der zwischen Mystik und Aktivismus, zwischen Rom und dem deutschsprachigen Raum, zwischen Mittelalter und Neuzeit, zwischen Reformation und Konfessionalisierung und zwischen Glauben und Aberglauben oszilliert ist. Es wird greifbar, dass er nicht nur im Leben, sondern auch in seinem Nachleben geradezu eine Verkörperung der frühneuzeitlichen katholischen Kirche in ihrem komplexen Selbstfindungsprozess zwischen alten Traditionen und neuen Zeiten gewesen ist.



9 783402 116197



Cover vorläufig

Open
Access

Kerstin Menzel / Alexander Deeg (Hg.)

Diakonische Kirchen(um)nutzung

Sakralraumtransformationen 2

2023, ca. 248 Seiten, kart. 44,– EUR

ISBN 978-3-402-21263-9

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-21264-6 | 44,– EUR

DOI 10.17438/978-3-402-21265-3

Diakonische und gemeinwesenorientierte Transformationen spielen in der Forschung zu Kirchen(um)nutzung gegenüber kommerziellen und kulturellen Nutzungen bisher eine untergeordnete Rolle. Dabei bieten diese Nutzungsstrategien große Potentiale für Kirche, Diakonie und die jeweiligen Sozialräume. Die Beiträge in diesem Buch nehmen zum einen Beispiele expliziter diakonischer Kirchen(um)nutzung in den Blick: die Mit- und Umnutzung von Kirchen durch diakonische Institutionen oder in dezidierteter Beteiligung an Stadt- und Regionalentwicklung, aber auch Kirchenräume in diakonischen Einrichtungen in Geschichte und Gegenwart. Zum anderen reflektieren sie die implizite Diakonizität von Kirchenräumen als offene Räume der Gastlichkeit, als Schutzzräume, als Orte grenzüberschreitender Gemeinschaft.

Dr. Kerstin Menzel studierte Evangelische Theologie in Marburg, New York, Leipzig und Berlin. Seit 2020 wissenschaftliche Assistentin am Institut für Praktische Theologie der Universität Leipzig.

Prof. Dr. Alexander Deeg lehrt seit 2011 Praktische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig.



9 783402 212639



Open
Access

Albert Gerhards (Hg.)

Kirche im Wandel

Erfahrungen und Perspektiven

Sakralraumtransformationen 1

2023, 375 Seiten, zahlreiche Abbildungen, kart. 59,– EUR

ISBN 978-3-402-21260-8

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-21261-8 | 59,– EUR

DOI 10.17438/978-3-402-21262-2

Die DFG-Forschungsgruppe Sakralraumtransformation (TRANSARA) befasst sich aus interdisziplinärer Perspektive mit den Prozessen der Transformation von Kirchengebäuden im Kontext des sozialen Umfelds und legt hier den Ertrag ihrer ersten Jahrestagung vor, die im Dialog mit Fachleuten unterschiedlicher Kompetenzen der Vergewisserung über den status quo diente und deren Ergebnisse zu einer perspektivischen Orientierung beitragen sollen.

Mit Beiträgen von Christian Bauer, Jörg Beste, Karin Berke- mann, Sven Bienert, Alexander Deeg, Albert Gerhards, Mariateresa Giammetti, Caroline Helmenstein, Niklas Irmen, Sieglinde Klie, Stefanie Lieb, Kerstin Menzel, Ulrich Königs, Rob Plum, Alexander Radej, Jakob Scheffel, Thomas Schüller, Jörg Seip, Burkhard Severin, Dunja Sharbat Dar, Johannes Stückelberger, David van Duinen, Hans-Otto von Danwitz, Stephan Wahle und Stephan Winter.

Albert Gerhards, Dr. theol., emeritierter Professor für Liturgiewissenschaft an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Sprecher der DFG-Forschungsgruppe „Sakralraumtransformation. Funktion und Nutzung religiöser Orte in Deutschland“.

Bereits angezeigt



9 783402 212608



Markos Vidalis

L'anaphore Syriaque de Saint Denys l'Aréopagite

Spicilegium Friburgense, Band 53

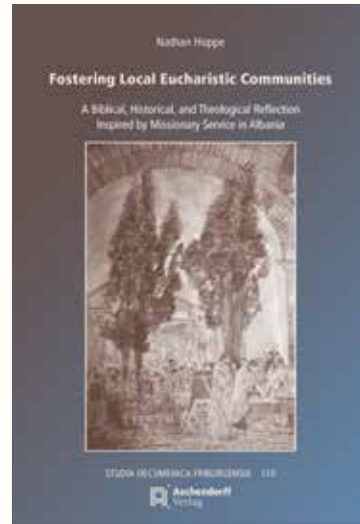
2023, ca. 336 Seiten, kart. 56,– EUR

ISBN 978-3-402-13817-5

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-13818-2 | 56,– EUR

Enrichie d'expressions tirées de l'œuvre de Pseudo-Denys et inspirée de sa théologie, l'anaphore syriaque de saint Denys l'Aréopagite transmet la théologie aréopagitique et présente la vie liturgique, la structure ecclésiastique et la situation politique de l'Église qui la pratiquait. Grâce à cette première édition critique du texte syriaque, à la comparaison de certains passages des prières avec le texte grec et les traductions syriaques des écrits aréopagitiques, ainsi que grâce à d'autres éléments liturgiques ici analysés, le livre cherche les origines de cette anaphore dans un milieu grec du VI^e siècle, peu après la mort de Sévère d'Antioche, et présente son histoire en examinant les versions textuelles parmi les différents manuscrits syriaques, jacobites et maronites.

L'anaphore de saint Denys révèle la manière sélective avec laquelle certains auteurs des textes liturgiques du premier millénaire utilisaient les écrits patristiques pour donner l'autorité nécessaire à leur œuvre, pour répondre aux questions théologiques et pour exprimer la prière de l'Église de leur époque.



Nathan Hoppe

Fostering Local Eucharistic Communities in Albania and Beyond

Studia Oecumenica Friburgensia, Band 110

2023, ca. 336 Seiten, kart. 59,– EUR

ISBN 978-3-402-12271-6

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-12272-3 | 59,– EUR

This study argues that the local eucharistic community (LEC) is an essential unit of life in the Orthodox Church. The LEC is understood as the community of people who are bound together by weekly participation in the Divine Eucharist around the same altar, who choose to grow in the life of Christ together, caring for one another, and witnessing to the world. The author presents a framework for the study and nurture of LECs based on eight attributes, which are: eucharistic life, community life, Christian formation, stewardship, governance, evangelism, philanthropy, and cultural incarnation.

Nathan Hoppe was born and raised in Colombia, South America. He holds a Doctor of Ministry from St. Vladimir's Theological Seminary. Nathan and his wife Gabriel are missionaries serving in the Orthodox Church of Albania that he represents in several international dialogue commissions.

Bereits angezeigt



9 783402 117422



9 783402 122716



Maria Katharina Bebbler

„Dann ist das ein Teil von mir“

Konstruktionen religiöser Identität in interkultureller christlicher Begegnung – eine qualitativ-empirische Studie
Studien zur praktischen Theologie, Band 8

2023, 326 Seiten, kart. 54,– EUR

ISBN 978-3-402-15201-0

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15202-7 | 54,– EUR

Die katholische Kirche ist von Vielfalt geprägt. Die vorliegende Studie untersucht, welche Bedeutung Erfahrungen von innerkirchlicher Vielfalt für die religiöse Identität von Katholik:innen haben. Als Beispiel und theologischer Entdeckungsort für das Erleben innerkirchlicher Vielfalt dienen Begegnungen und Erfahrungen mit mehreren Ortskirchen weltweit. Im Ergebnis stellt die qualitative Interviewstudie einen empirisch begründeten Begriff religiöser Identität zur Verfügung.

Dr. Maria Bebbler, Theologin und Psychologin, Studium in Bonn, Uppsala und Münster, Forschungsaufenthalt in Ghana, tätig in der kirchlichen Erwachsenenbildung.



Rebekka Burke

Institutionelle Schutzkonzepte und Kinderpartizipation

Religionspädagogische Perspektiven auf präventionsbezogene Organisationsentwicklungsprozesse in der Gemeindepastoral
Studien zur praktischen Theologie, Band 9

2023, ca. 384 Seiten, kart. ca. 60,– EUR

ISBN 978-3-402-15199-0

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15200-3 | ca. 60,– EUR

Die vorliegende Arbeit exploriert Schutzkonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt und geht der Frage nach, welche Rolle Kinderpartizipation im Rahmen der Entwicklung dieser Maßnahmen spielt. Über die Untersuchung von Kinderpartizipation wird als Herausforderung deutlich, gemeindepastorale Strukturen in ihrer Komplexität zu analysieren und konzeptionell zu bearbeiten. Darüber hinaus zeigt sich der Mehrwert, unvertretbare Akteursperspektiven für einen präventionsbezogenen Organisationsentwicklungsprozess fruchtbar zu machen.

Rebekka Burke leitet das Referat Religionspädagogik in KITAS im Erzbistum Hamburg. Sie wurde mit der vorliegenden Arbeit im Fach Religionspädagogik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster promoviert.

Bereits angezeigt

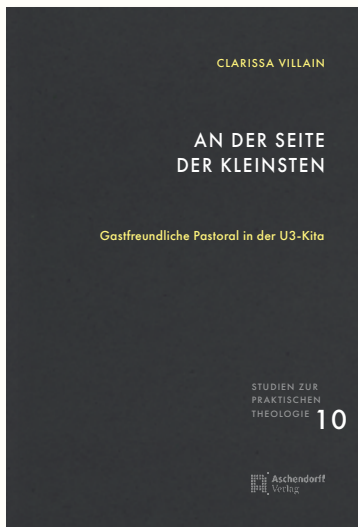


9 783402 152010

Bereits angezeigt



9 783402 151990



Maria-Clarissa Vilain

An der Seite der Kleinsten

Gastfreundliche Pastoral in der U3-Kita

Studien zur praktischen Theologie, Band 10

2023, ca. 448 Seiten, kart. ca. 65,– EUR

ISBN 978-3-402-15203-4

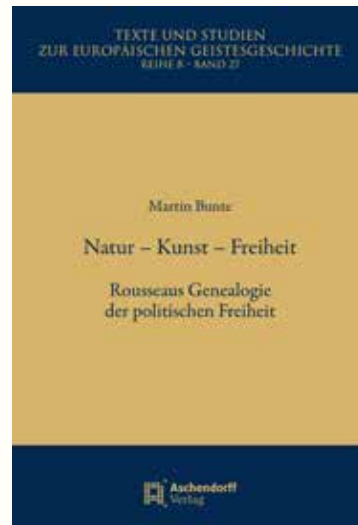
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-15204-1 | ca. 65,– EUR

Was bedeutet pastorales Handeln in der U3-Kita, also ‚an der Seite der Kleinsten‘? Dieser Frage wird im vorliegenden Buch auf grundlegende und zugleich breitgefächerte Art und Weise nachgegangen. Die pastoralen Fragen werden im Kontext der kindlichen Entwicklung in den ersten Lebensjahren, der Situation von Familien heute sowie der fluiden Situation von Gemeinden und KiTas beleuchtet und auf dem Hintergrund einer gastfreundlichen Pastoral als Stil reflektiert. Es handelt sich um ein interdisziplinäres Projekt, das die Kleinsten im Lebensraum U3-Kita „in die Mitte stellt“ (Mk 9,36). Im besonderen Fokus steht die Praxis der Menschen vor Ort, z.B. Erzieher:innen oder Eltern und das pastorale Beziehungsgeschehen.

Clarissa Vilain studierte Kath. Theologie in Bonn. Sie arbeitete anschließend als Pastoralreferentin im Bistum Köln und promovierte 2020 in Pastoraltheologie mit der vorliegenden Arbeit an der WWU Münster. Seit 2020 ist sie Professorin für Pastoraltheologie an der KH Mainz.



9 783402 152034



Martin Bunte

Natur – Kunst – Freiheit

Rousseaus Genealogie der politischen Freiheit

Texte und Studien zur Europäischen Geistesgeschichte, Reihe B, Band 27

2023, 271 Seiten, kart. 49,– EUR

ISBN 978-3-402-16027-5

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-16028-2 | 49,– EUR

Im Zentrum dieser Rekonstruktion von Rousseaus Systematik steht der Gedanke des Dreischritts von Natur, Kunst und Freiheit. Diese Triadik ist jedoch kein Ausdruck einer obwaltenden Vernunft- oder Seinsnotwendigkeit, sondern des Wirkens der Kontingenz in der Geschichte, die ihrerseits ein Produkt menschlicher Freiheit darstellt. Rousseaus Philosophie ist daher insgesamt als Freiheitsphilosophie zu verstehen, von der aus die Linie zum Freiheitsdenken der klassischen deutschen Philosophie gezogen werden kann.

Martin Bunte, 2012 Abschluss des Magisterstudiums in Münster mit Auszeichnung. 2014 Promotion mit summa cum laude. Titel der Dissertation: Erkenntnis und Funktion. Zur Vollständigkeit der Urteilstafel und Einheit des kantischen Systems. Gastwissenschaftler in Santiago de Chile 2019/20.



9 783402 160275



Georg Mölich / Veit Veitzke / Bernd Walter (Hrsg.)

Rheinland, Westfalen und Preußen

Eine Beziehungsgeschichte

2023, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage,

480 Seiten, kart. 39,90 EUR

ISBN 978-3-402-12793-3

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-19627-4 | 39,90 EUR

Preußen hat seine Spuren in Nordrhein-Westfalen hinterlassen. Als 1815 auf dem Wiener Kongress das Rheinland und Westfalen Preußen zugesprochen wurden, begann eine offizielle Beziehungsgeschichte, die jedoch schon ab dem 17. Jahrhundert über die brandenburgisch-preußische Territorialgeschichte im Westen des Reiches ihren Anfang nahm. In dem Sammelband wird auf anschauliche Weise von den Anfängen der preußischen Politik im Westen, über die Zeit im Kaiserreich, in der Weimarer Republik bis zur Auflösung preußischer Strukturen während der NS-Diktatur erzählt. So stehen kultur- und allgemeinpolitische wie auch wirtschafts- und gesellschaftsgeschichtliche Entwicklungen im Mittelpunkt. Der Band schließt mit Betrachtungen über die Auswirkungen preußischer Geschichte auf das heutige Nordrhein-Westfalen. Zahlreiche farbige Abbildungen laden dabei zu einer historischen Zeitreise ein. Für die zweite Auflage wurde der Band umfassend überarbeitet und auf den neuesten Stand der Forschung gebracht.

Mit Beiträgen von Prof. Dr. Horst Carl, Prof. Dr. Jörg Engelbrecht (†), Dr. Jürgen Herres, Dr. Bärbel Holtz, Georg Mölich, Dr. Martin Schlemmer, Dr. Veit Veltzke und Prof. Dr. Bernd Walter.

Bereits angezeigt



9 783402 127933



Gerlinde Hövel

Die Dortmunder Apotheken 1502–2020

Zur Entwicklung des Apothekenwesens

in Dortmund. Von den Anfängen bis 2020

2023, 571 Seiten, umfangreich bebildert, geb. 39,90 EUR

ISBN 978-3-402-24965-9

Der Band enthält aufgrund umfassender Quellenstudien im Staatsarchiv Münster und Stadtarchiv Dortmund sowie der Bibliothek der Apothekerkammer Westfalen-Lippe in Münster eine ausführliche Darstellung des Apothekenwesens in Dortmund von den Anfängen bis zur Gegenwart. Insgesamt werden die Entstehung und der Betrieb von 55 Apotheken in Dortmund und im Umfeld der Stadt detailliert dargestellt. Die ausführliche Dokumentation der Apothekengeschichte in Dortmund und dessen Umfeld liefert erstmals einen umfassenden Einblick in die Entwicklung des Apothekenwesens in dieser Region und eröffnet zugleich auch ein eindrucksvolles Beispiel für die große Improvisationskunst der Dortmunder Apotheker, die trotz der gewaltigen Zerstörung ihrer Einrichtungen während und nach dem Zweiten Weltkrieg die pharmazeutische Versorgung der Bevölkerung unter schwierigsten Bedingungen aufrecht erhielten und nach dem Kriegsende unter größtem persönlichen und finanziellem Einsatz den Wiederaufbau des Apothekenwesens in Dortmund einleiteten.

Bereits angezeigt



9 783402 249659

Werner Freitag

Westfalen

GESCHICHTE EINES LANDES,
SEINER STÄDTE UND
REGIONEN IN MITTELALTER
UND FRÜHER NEUZEIT

2023, 668 Seiten, gebunden 44,– EUR

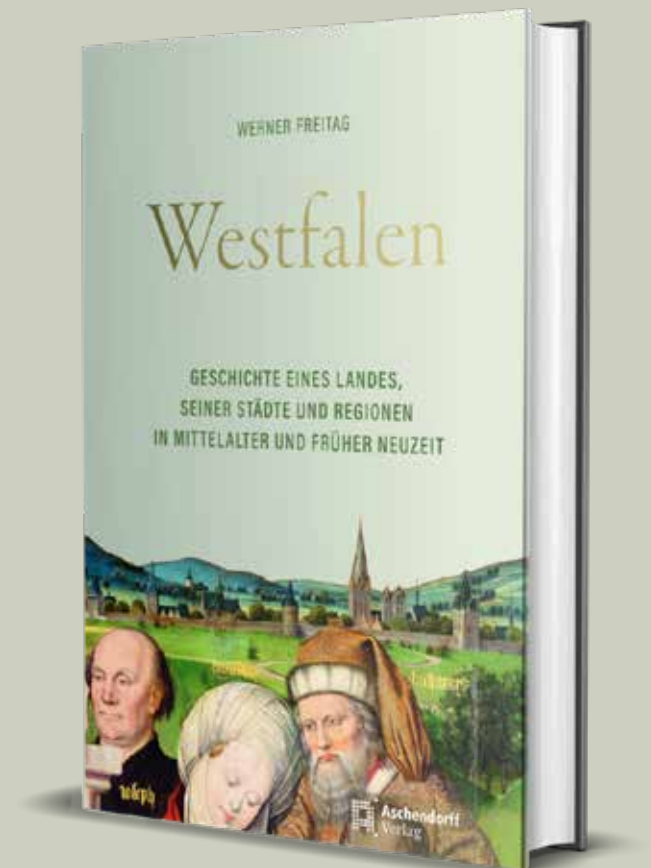
ISBN 978-3-402-24952-9

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24953-6 | 44,– EUR

Nach Jahrzehnten liegt mit diesem Buch eine neue Landesgeschichte des Alten Westfalen vor. Sie umfasst das Mittelalter und die Frühe Neuzeit – von den Sachsenkriegen Karls des Großen 772 bis zur Säkularisation 1803. Das Cover zeigt die Heilige Sippe, die Verwandten Jesu, vor der Kulisse der Stadt Dortmund. Auf dem Altarbild von 1470 sind auch die Kirchen und die landwirtschaftlich genutzte Flur zu sehen. Diese Bildinhalte stehen für die Stadt- und Agrargeschichte sowie für die Kirchen- und Alltagsgeschichte, die wesentliche Teile des Buches ausmachen. Analyse und Chronologie leiten dabei die einzelnen Kapitel.

Doch keine westfälische Geschichte sollte ohne Geschichten sein. Anschauliche Beispiele, regionale Vielfalt und der Blick auf interessante Gestalten sowie an die 100 Karten und Abbildungen versprechen eine entdeckungsreiche Lektüre über ein Land, das reich an Geschichte ist.

Werner Freitag, von 2004 bis 2021 Inhaber der Professur für Westfälische Landesgeschichte an der Universität Münster, hat sich der Herausforderung gestellt, eine zeitgemäße und umfassende neue Geschichte Westfalens zu verfassen.



In Westfalen gab es ein dichtes Städtetnetz, aus dem die vier Bischofsstädte sowie Dortmund und Soest herausragten. Das alte Dortmunder Rathaus steht für Bürgerfreiheit, Gewerberecht und urbane Kultur.

STÄDTE



Sie lebte in verschiedenen Wirtschafts- und Siedlungsformen und kannte grund- und leibherrliche Abhängigkeiten. Der „Westphälische Bauernhof“, spiegelt die Vorstellung aufgeklärter Agrarreformer um 1800.

Das Leben war von Ressourcenknappheit geprägt, kannte aber auch verschwenderische Festlichkeit. Bedeutsam war die Religiosität, die in der Reformation einschneidende Veränderungen erfuhr. Regina Hamacher, eine Bürger-tochter aus Osnabrück, zeigt sich mit einem Andachtsbuch; Zeugnis ihres Gottvertrauens und ihrer Bildung.



Westfalen war charakterisiert durch die Vielzahl und Vielfalt seiner Territorien. Eines von ihnen war Lippe, dessen Fürstin Pauline um 1800 Politik im Zeichen der Aufklärung betrieb.

Kommunikation, Handel, Politik Sprache und Geschichtsmythen konstituierten räumliche Vorstellungen von Westfalen. Die Taufe Widukinds, Widersacher Karls des Großen, wurde als Ursprung Westfalens imaginiert. Das Porträt Widukinds mit einem Kreuz stilisiert den sächsischen Heerführer zu einem katholischen Heiligen.





Ernesto J. A. Maeder

Einführung in die Geschichte der Guarani-Missionen

Neue Blicke auf den „Jesuitenstaat“ in Paraguay

2023, ca. 224 Seiten, geb. 40,– EUR

ISBN 978-3-402-24971-0

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-24972-7 | 40,– EUR

Eine Zusammenfassung der Schriften des führenden argentinischen Historikers Ernesto Maeder in deutscher Übersetzung zu den berühmten jesuitischen Guaraní-Missionen in Paraguay, ohne die üblichen irreführenden Einschätzungen wie „Jesuitenstaat“ oder „heiliges Experiment“. Schwerpunkte des Buches sind die geographische Entwicklung des Missionsgebiets (mit zahlreichen Landkarten); die politische Organisation der Missionen als Teil des Kolonialstaats; die Konflikte, die 1767 zur Ausweisung der Jesuiten führten und der nachfolgende unaufhaltsame Niedergang. Mit einer Einleitung zur Forschungsgeschichte, Glossar, Bibliographie und Lebenslauf des Autors.

Ernesto J. A. Maeder (1931–2015), führender argentinischer Historiker, Autor und Herausgeber von zahlreichen Untersuchungen und Quellentexten zur Geschichte Nordost-Argentiniens und zu den Jesuitenmissionen, langjähriger Lehrstuhlinhaber an der Universität Resistencia (Argentinien).



Heike Hänscheid

Kompetenz und Zuwendung

Das Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup und die Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu von Hiltrup

2023, 133 Seiten, zahlreiche Abbildungen, geb. 19,80 EUR

ISBN 978-3-402-24597-2

Es sind die Menschen, die ein Krankenhaus – bei aller notwendigen Technik und Fachkompetenz – zu einem Ort der Zuwendung machen: Die hier erzählte Geschichte des Herz-Jesu-Krankenhauses in Münster-Hiltrup zeigt von dessen kleinen Anfängen bis zum heutigen Tag, wie wichtig der christlich geprägte Geist war und ist, der in diesem Haus herrscht. Die Patienten mit Leib und Seele auf- und anzunehmen, ihnen neben der jeweils modernsten Medizin vor allem persönliche Zuwendung zukommen zu lassen, das zeichnet das Krankenhaus aus. Seine Historie ist untrennbar verknüpft mit der der Missionsschwestern vom Heiligsten Herzen Jesu (MSC) von Hiltrup, in deren Trägerschaft es bis zur Übergabe an die St. Franziskus-Stiftung im Jahr 2017 stand. Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sowie zahlreiche Fotos runden den Rückblick ab.



9 783402 249710



9 783402 245972



Angela Borgstedt und Christiane Pfanzen-Sponagel (Hrsg.)

Speyer 1933–1945

Die Domstadt im Nationalsozialismus
2023, ca. 652 Seiten, geb. 29,80 EUR
ISBN 978-3-402-25017-4

Speyer war keine NS-Hochburg. Noch im März 1933 fuhr hier die NSDAP bei der Reichstagswahl ihr schlechtestes Ergebnis in einer pfälzischen Stadt ein. Die Domstadt war für die Braunhemden ein schwieriges Pflaster und dennoch gelang den neuen Machthabern eine weitgehend geräuschlose Gleichschaltung von Stadtrat und Verwaltung und eine rasche Ausschaltung der Opposition. Der zunächst noch parteilose Oberbürgermeister Karl Leiling, der bis 1943 im Amt blieb, begrüßte die sogenannte „Machtergreifung“ als „Zeitenwende“. War Speyer am Ende doch nur ein typischer Fall von Anpassung an die veränderten politischen Verhältnisse? Was brachte die Menschen, die zuletzt noch mehrheitlich andere Parteien gewählt hatten dazu, mitzutun? Inwiefern verstanden sie die Veränderungen auf einer ganz alltäglichen Ebene tatsächlich als „Zeitenwende“? Wie erlebten sie das, was sich vor Ort vor aller Augen vollzog: Die Inszenierung von Führung, Gefolgschaft und Gemeinschaft, aber auch die Entrechtung derer, die zu Außenseitern deklariert wurden. Das Buch geht in vielen Facetten der Alltagsgeschichte Speyers im Nationalsozialismus nach und stellt dabei besonders den Ort des Geschehens in den Mittelpunkt.



**Archiv für Mittelrheinische Kirchengeschichte,
75. Jahrgang 2023**

Herausgegeben von Michael Oberweis
2023, ca. 630 Seiten, zahlreiche Abbildungen,
Bestell-Nr. 18624
gebunden 30,- EUR

Das „Archiv“ ist das jährlich erscheinende Publikationsorgan der Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte. Es enthält kirchenhistorische Abhandlungen, Beiträge und Quellen aus dem Bereich der Bistümer Erfurt, Fulda, Limburg, Mainz, Speyer und Trier sowie Berichte der Kirchlichen Denkmalpflege. Eine „Kirchenhistorische Chronik“ informiert über die aktuelle Lehr- und Forschungstätigkeit der (katholisch-)theologischen Hochschulen und Fakultäten in den genannten Diözesen.





Martin Renghart

ZWISCHEN BISCHOF UND NS-STAAAT

Das Breslauer „Katholische Sonntagsblatt“
im Dritten Reich (1933–1941)

Beiträge zur Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen
in Ostmittel- und Südeuropa, Band 30

2023, 726 Seiten, geb. 69,– EUR

ISBN 978-3-402-10188-9

Das „Katholische Sonntagsblatt“ der Erzdiözese Breslau war eines der größten, allerdings auch bis heute unbekanntesten deutschen Diözesanblätter der Vorkriegszeit. Diesem Desiderat will diese Studie abhelfen und damit auch das frühere deutsche Erzbistum und seinen letzten Diözesanbischof, Adolf Bertram, in ein neues Licht rücken. Sie konzentriert sich auf die dunkle Zeit des „Dritten Reiches“ und versucht, die damaligen Zustände für heutige Leser besser verständlich zu machen, um vorschnelle Urteile und Missverständnisse über die damaligen kirchlichen Akteure zu vermeiden.

Martin Renghart, 2005–2011 Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Tschechischen Philologie an der Universität Regensburg; seitdem freier Historiker; 2021 Promotion zum Dr.phil. an der Universität Vechta mit dieser Studie.



Moritz Kuhn

Philologischer Kommentar zur Vita Augustini des Possidius von Calama

Jahrbuch für Antike und Christentum. Ergänzungsband,
Kleine Reihe, Band 17

2023, VI und 372 Seiten, geb. 62,– EUR

ISBN 978-3-402-10929-8

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10928-1 | 62,– EUR

Diese Arbeit enthält einen philologischen Kommentar zur Vita Augustini des Possidius von Calama nebst einer Übersetzung und einer gattungstheoretischen Einordnung. Im Mittelpunkt steht die Erschließung der Sprache des Possidius. Sein spätantikes und vor allem durch seine christliche Lebenswelt geprägtes Latein wird näher erläutert, was den Zugang zu diesem voraussetzungsreichen Text erleichtern wird.

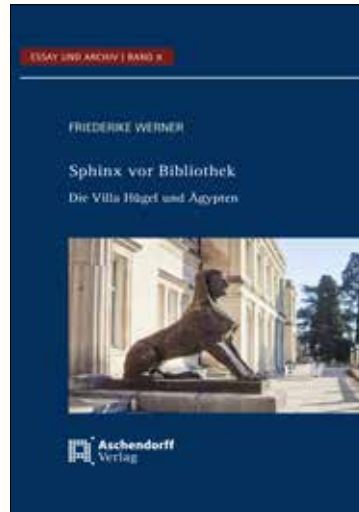
Moritz Kuhn hat nach dem Studium der Klassischen Philologie und der Romanistik in Marburg in Lateinischer Philologie in Köln promoviert. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Altertumskunde der Universität zu Köln.



9 783402 101889



9 783402 109298



Die Reihe „Essay und Archiv“ reflektiert die in diesen Quellen sedimentierte Geschichte, und mit Krupp ist sehr vieles verbunden – von der Kultur- bis zur Wirtschaftsgeschichte, Soziales selbstverständlich, Politik- und Alltagsgeschichte, Internationales. Die einzelnen Beiträge der Reihe haben die Freiheit, sich eng an die Quellen anzulehnen oder sie als Ausgangspunkt zu nehmen für Betrachtungen mit weiterem Horizont.

Als Alfred Krupp 1871 darüber nachdachte, was mit all dem geschehen sollte, was sich rund um die Firma – und später auch rund um den Hügel – ansammelte, kam er auf die Idee eines Archivs, damit „nicht verloren gehen möge, was ... noch vorhanden“ ist. Heute füllen Artefakte, Fotos und Papiere in fast unübersehbarer Menge die Magazine des Historischen Archivs Krupp.

Knut Bergmann: Krupps kulinarische Kommunikation

Menükarten vom Kaiserreich bis in die Bundesrepublik

Essay und Archiv, Band 7

2023, 40 Seiten, kart. 9,95 EUR

ISBN 978-3-402-22484-7

Die Villa Hügel, das Wohnhaus der Familie Krupp in Essen, war immer ein Ort für Gäste, Empfänge und Kommunikation. Menükarten gehörten zum Ablauf zahlreicher Besuche. Schätzungsweise 2.500 Exemplare sind im Krupp-Archiv überliefert, das älteste aus dem Jahr 1877. Im vorliegenden Band erzählt der Politikwissenschaftler und Kommunikationsexperte Knut Bergmann anschaulich die Geschichte dieser Menükarten über fast 150 Jahre hinweg – zugleich eine faszinierende Kulturgeschichte des Speisens und der gesellschaftlichen Begegnungen.

Friederike Werner: Sphinx vor Bibliothek

Die Villa Hügel und Ägypten

Essay und Archiv, Band 8

2023, 36 Seiten, kart. 9,95 EUR

ISBN 978-3-402-22485-4

Die Beziehungen zwischen Krupp und Ägypten hatten viele Facetten. Besuche ägyptischer Staatsmänner in der Villa Hügel gehörten dazu, von König Fuad bis zu Anwar el-Sadat, natürlich die Lieferung von Produkten, so die Universitätsbrücke in Kairo, aber auch die Neuaufstellung altägyptischer Statuen durch Krupp – und nicht zuletzt die internationalen Ausstellungen in der Villa Hügel. „Götter Pharaonen“ zog im Jahr 1978 fast 500.000 Besucher an. Ausgehend von ägyptisierenden Bauelementen der Villa Hügel zeichnet die Kunsthistorikerin Friederike Werner diese Wechselbeziehungen eindrucksvoll nach.

Thomas Kempf: Die Bibliothek der Villa Hügel

Essay und Archiv, Band 9

2023, 42 Seiten, kart. 9,95 EUR

ISBN 978-3-402-22486-1

In der Villa Hügel gab es seit Alfred Krupp (1812–1887) ein spannungsreiches Verhältnis zu Büchern. Der Hausherr verbannte sie aus Furcht vor Feuer in ein Nebengebäude, die Familie holte sie zurück und stellte sie in imposante Vitrinenschränke. Man erwarb Bücher aus persönlicher Neigung, aus beruflichen Interessen oder aus Gründen der Repräsentation. Die meisten der am Ende mehr als 24.000 Titel wurden 1966 an die Ruhr-Universität Bochum verschenkt. Kenntnisreich gelingt es dem Autor Thomas Kempf, diese besondere Geschichte mit einer allgemeinen Geschichte der Privatbibliothek zu verbinden.



Jahrbuch für Kirchen- und Kulturgeschichte der Deutschen in Ostmittel- und Südosteuropa Mit Archiv für Schlesische Kirchengeschichte Band 80/2022

Herausgegeben von Rainer Bendel, Marco Bogade und Elisabeth Fendl
2023, 284 Seiten, kart. 29,90 EUR
ISBN 978-3-402-10267-1
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-10268-8 | 29,90 EUR

Aus dem Inhalt:

Marco Bogade: Repräsentationsmedien der Jagiellonen im 16. Jahrhundert und ihre architektonische Kontextualisierung
Aleksandar Jakir: Von der Konfrontation zu Koexistenz. Die katholische Kirche im jugoslawischen Sozialismus
Andor Ferenc Lénár: Der Weg in die Verbannung – Die bischöfliche Tätigkeit von József Pétery (1890–1967), Bischof von Vác (Waitzen) im Schatten der kommunistischen Diktatur
Robert Pech: Seelsorge unter kommunistisch-revolutionären Bedingungen. Wendelin Gruber SJ und seine Reminiszenz „In den Fängen des roten Drachen“
Beáta Katrebová Blehová: Krištof Greiner – eine führende Gestalt des slowakischen politischen Exils in der BRD (1950–1979) und der tschechoslowakische Geheimdienst
Aleksandra Reimann-Czajkowska: St. John Paul II and Bill Viola – Dialogues with the Old Masters
Michael Hirschfeld: Kirchlicher Wohnungsbau für die Vertriebenen. Das Beispiel des Kardinal Graf von Galen- Siedlungswerks im Landkreis Vechta



Jan Turinski

Leichenpredigten und Trauerzeremoniell der geistlichen Kurfürsten

Studien zum Bischofsideal und zur Sepulkralkultur in der Germania Sacra zwischen Westfälischem Frieden und Säkularisation
Quellen und Abhandlungen zur mittelhessischen Kirchengeschichte, Band 147
2023, 560 Seiten, geb. 79,– EUR
ISBN 978-3-402-15952-1
pdf Ebook | 978-3-402-15953-8 | 79,– EUR

Katholische Leichenpredigten blieben bisher von der Forschung weitestgehend unberücksichtigt. Die kulturhistorische Studie von Jan Turinski füllt diese Lücke aus und befasst sich am Beispiel der Leichenpredigten auf die geistlichen Kurfürsten detailliert mit dieser Quellengattung. Dabei vermag sie es nicht nur Einblicke in die Produktion, Distribution und Rezeption dieser Texte zu geben: Indem die Studie katholische Leichenpredigten als Fürstenspiegel begreift und darauf aufbauend zeitgenössische Idealvorstellungen über die Herrschaft der geistlichen Kurfürsten im 17. und 18. Jahrhundert herausarbeitet, leistet sie auch einen gewichtigen Beitrag zur Erforschung der Reichskirche.

Jan Turinski studierte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Mittlere und Neuere Geschichte, Alte Geschichte und Politikwissenschaften. Nach dem Magisterabschluss war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Historischen Seminar der Universität Mainz, wo er 2018 promoviert wurde.

Bereits angezeigt





Claus Arnold / Martin Belz / Matthias Schnettger (Hrsg.)

Reichstag – Reichsstadt – Konfession

Worms 1521

Quellen und Abhandlungen zur mittelhheinischen Kirchengeschichte, Band 148

2023, 214 Seiten, geb. 39,– EUR

ISBN 978-3-402-26640-3

pdf Ebook | 978-3-402-26641-0 | 39,– EUR

Der Wormser Reichstag von 1521 ist vor allem wegen des Auftritts Martin Luthers im kulturellen Gedächtnis verankert. Luthers Weigerung, seine Schriften zu widerrufen, wird oft als Ursprung der neuzeitlichen Gewissensfreiheit gewürdigt. Doch die Bedeutung des Wormser Reichstags erschöpft sich nicht in dem „Luther-Moment“. Als erster Reichstag Kaiser Karls V. steht er an einer Schnittstelle der Reichsgeschichte. Der Band nimmt die lokal- und reichsgeschichtlichen Kontexte des Reichstags sowie die Folgen der sich 1521 ankündigenden Glaubensspaltung bis ins 20. Jahrhundert in den Blick.

Claus Arnold, Dr. theol., Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, Mainz.

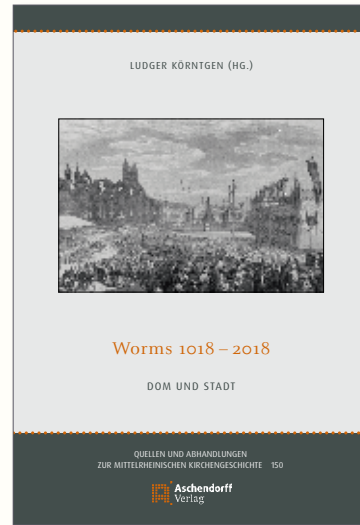
Martin Belz, Dr. theol., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mainzer Kirchengeschichte, Mainz.

Matthias Schnettger, Dr. phil., Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit, Mainz.

Bereits angezeigt



9 783402 266403



Ludger Körntgen

Worms 1080–2018

Dom und Stadt

Quellen und Abhandlungen zur mittelhheinischen Kirchengeschichte, Band 150

2023, ca. 288 Seiten, geb. ca. 48,– EUR

ISBN 978-3-402-26638-0

pdf Ebook | 978-3-402-26639-7 | ca. 48,– EUR

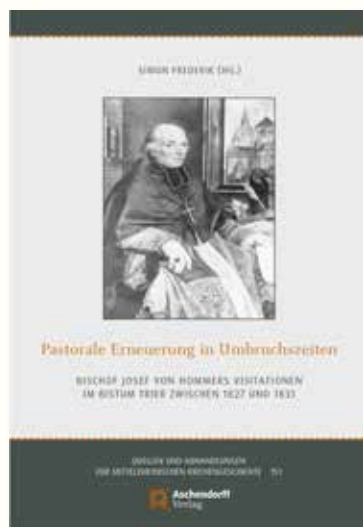
In seiner 1000-jährigen Geschichte hat der Wormser Dom ganz verschiedene Funktionen in der Stadt erfüllt: Als Ort der liturgischen Feier, als Ort der öffentlichen Kommunikation, als Ort der Identifikation, als Ort der Erinnerung. Diese vielfältigen Aspekte der Verbindung von Dom und Stadt sind auf einem Symposium der Gesellschaft für mittelhheinische Kirchengeschichte erörtert worden, das zur Erinnerung an die im Jahr 1018 erfolgte Domweihe stattfand. Der Band versammelt Beiträge aus Geschichtswissenschaft, Kirchengeschichte, Liturgiewissenschaft und Bauforschung. Der zeitliche Horizont reicht von der Bauzeit unter Bischof Burchard bis ins 20. Jahrhundert.

Univ.-Prof. Dr. Ludger Körntgen hat Geschichte, Philosophie und Theologie studiert. Seit 2012 ist er Professor für mittelalterliche Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Bereits angezeigt



9 783402 266380



Frederik Simon

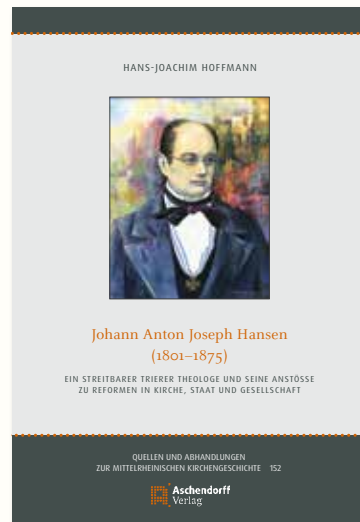
Pastorale Erneuerung in Umbruchszeiten

Bischof Josef von Hommers Visitation im Bistum
Trier zwischen 1827 und 1833
Quellen und Abhandlungen zur mittelhheinischen
Kirchengeschichte, Band 151
2023, 724 Seiten, geb. 92,- EUR
ISBN 978-3-402-26642-7
pdf Ebook | ISBN 978-3-402-26642-7 | ca. 92,00 EUR

Den Neustart der Pastoral und Seelsorge nach der Bistumsneugründung 1821 leitete im Trierischen der erste „preußische“ Bischof Josef von Hommer (1824–1836) ein. Der vorliegende Band bietet hierzu neue Quellen, die aus der Perspektive des spätaufklärerischen Oberhirten verfasst wurden. Die Antwortschreiben auf die bischöflichen Visitationen zwischen 1827 und 1833 ermöglichen Einblicke in das Pfarrleben und die (gelebte) Frömmigkeit. Hierbei bleiben die einmaligen Quellen nahe an der Lebensrealität der „einfachen“ Laien und Kleriker und ermöglichen es, das Frömmigkeits- und Theologieverständnis der Aufklärungstheologen in Bezug zu setzen mit dem Seelsorgeverständnis von Hommers.

Frederik Simon, 2009–2014 Studium der kath. Theologie und Philosophie in Saarbrücken, Trier und Regensburg, 2019 Promotion (Dr. theol) in Trier und SoSe 2020 Lehrauftrag, seit der Priesterweihe 2017 Kaplan im Vorderhunsrück und Trier.

Bereits angezeigt



Hans-Joachim Hoffmann

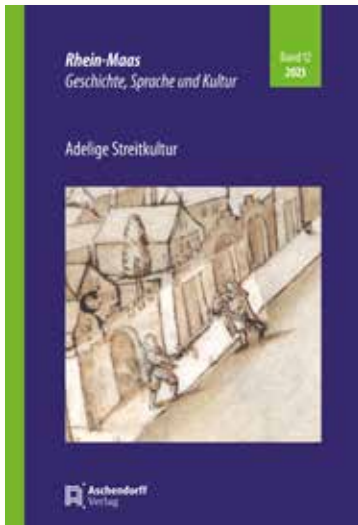
Johann Anton Joseph Hansen (1801–1875)

Ein streitbarer Trierer Theologe und seine Anstöße zu
Reformen in Kirche, Staat und Gesellschaft
Quellen und Abhandlungen zur mittelhheinischen
Kirchengeschichte, Band 152
2023, 532 Seiten, geb. 78,- EUR
ISBN 978-3-402-26644-1
pdf Ebook | 978-3-402-26645-8 | 80,- EUR

Auf umfassender Quellenbasis zeichnet der Autor Leben und Wirken des streitbaren Trierer Theologen Johann Anton Joseph Hansen (1801–1875) unter sich verändernden politischen Rahmenbedingungen nach: als Wortführer der Trierer Reformbewegung 1830/31 – seit 1838 als Pfarrer der durch Konflikte mit Protestanten geprägten Pfarrei Ottweiler/Saar – als Abgeordneter der Preußischen Nationalversammlung 1848/49. Seine Ziele: verfassungsmäßige Garantie kirchlicher Rechte – Sicherung der wirtschaftlichen und sozialen Belange, insbesondere der Industriearbeiter – politische Organisation der Katholiken.

Hans-Joachim Hoffmann, Studium der Germanistik/Geschichte an der Uni Saarbrücken, Lehrer am Sickingen Gymnasium Landstuhl von 1982–2000, von 2000–2017 am Gymnasium Ottweiler. Publikationen zur Lokalgeschichte Ottweilers im 20. Jh., zur jüdischen Gemeinde Ottweilers und zu Pfarrer Hansen.





Open
Access

Gerd Dethlefs

Adelige Streitkultur

Rhein-Maas

Geschichte, Sprache, Kultur, Band 12/2023

2023, 236 Seiten, geb. 40,- EUR

ISBN 978-3-402-26342-6

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-26343-3 | 40,- EUR

DOI 10.17438/978-3-402-26344-0

Wie versuchte der Adel seiner gehobenen sozialen Stellung gerecht zu werden? Das Institut für niederrheinische Geschichte und Regionalentwicklung (InKuR) der Universität Duisburg-Essen hat mit diesem Band in Kooperation mit Gerd Dethlefs einen Schwerpunkt auf die Adelskultur im niederrheinisch-westfälischen Raum gelegt. Im Vordergrund stehen Studien zu den Praktiken des Konfliktaustrags innerhalb dieser gesellschaftlichen Schicht in Mittelalter und Früher Neuzeit, vom Duell bis zum gerichtlichen Prozess. Darüber hinaus werden Konzepte einer Ausstellung im Ruhrmuseum zum Adel im Ruhrgebiet präsentiert, die 2021/22 in Essen zu sehen war.

Weitere Beiträge dieses Sammelbandes sind der christlichen Missionierung des Niederrheins und der Besatzung der Stadt Moers durch königlich-spanische Truppen im Achtzigjährigen Krieg gewidmet. Eine grundlegende Darstellung zum Verhältnis der niederländischen Sprache zur deutschen rundet den Band ab.



9 783402 263426



Joachim Smet

Die Karmeliten

Band 1: Von ca. 1200 bis zum Konzil von Trient

Herausgegeben von Edeltraud Klueting

Schriften des Forschungsinstituts der Deutschen Provinz der Karmeliten, Band 5,1

2023, XIV und 495 Seiten, geb. 68,- EUR

ISBN 978-3-402-12153-5

pdf Ebook | 978-3-402-12154-2 | 68,- EUR

Der Karmelitenorden besitzt mit Joachim Smets Werk „Die Karmeliten. Eine Geschichte der Brüder der seligen Jungfrau Maria vom Berge Karmel“ ein Handbuch, das als klassische Darstellung der Geschichte des Ordens gelten kann. Die vier Bände – davon der 3. Band in zwei Teilbänden – sind das Ergebnis seiner mehr als vierzigjährigen Forschungstätigkeit. Seine Darstellung umfasst die Geschichte von den Anfängen der Eremiten an der Quelle des Elija auf dem Berg Karmel im 12. Jahrhundert bis zum Jahr 1950. In dem 1. Band, der hier in deutscher Übersetzung der 2. Auflage des englischen Originals vorgelegt wird, stellt Smet den Ursprung des Eremitenordens in Palästina, die Übersiedlung nach Europa und die Entwicklung zu einem Mendikantenorden dar. Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Überblick über die Erneuerung des Ordenslebens im Spätmittelalter, in der er mit den Protagonisten der Ordensreform die „Rückkehr zum Geist des Ursprungs“ entdeckt. Ein Kapitel über die Karmeliten auf dem Konzil von Trient beschließt den Band. Für diesen 1988 in der englischen Originalausgabe erschienenen wie auch für die folgenden Bände erwiesen sich Aktualisierungen des Forschungsstandes, Kommentare und Hinweise auf neuere Literatur als notwendig. Ein Bildanhang, der Bezug auf Smets Darstellung nimmt, ergänzt den Text.



9 783402 121535



Maximilian Lanzinner

Bayern – Heiliges Römisches Reich – Friedensstiftung

Ausgewählte Abhandlungen zur frühneuzeitlichen Geschichte
Herausgegeben von Michael Rohrschneider und
Arno Strohmeier

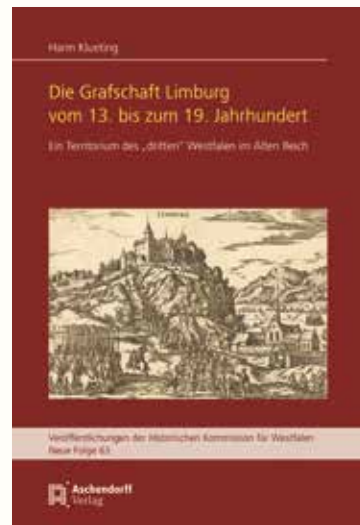
Schriftenreihe zur Neueren Geschichte, Band 42 (NF 5)

2023, 441 Seiten, kart. 69,– EUR

ISBN 978-3-402-14776-4

pdf Ebook | ISBN 978-3-402-14777-1 | 69,– EUR

Der Sammelband vereint sechzehn Aufsätze des Historikers Maximilian Lanzinner aus dem Bereich der frühneuzeitlichen Geschichte. Die Studien repräsentieren zentrale inhaltliche Schwerpunkte seines vielfältigen, durch große Quellennähe und wichtige editorische Vorhaben geprägten Œuvres: die Geschichte Bayerns, des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation und der frühneuzeitlichen Friedensstiftung. Sie zeichnen gleichermaßen seine wissenschaftlich-institutionelle Vita mit den Standorten Regensburg, München, Passau und Bonn nach. Abgerundet wird der Band durch ein Verzeichnis der Publikationen Maximilian Lanzinners sowie eine kontextualisierende Einleitung der Herausgeber und ehemaligen Mitarbeiter Michael Rohrschneider und Arno Strohmeier.



Harm Klueting

Die Grafschaft Limburg vom 13. bis zum 19. Jahrhundert

Ein Territorium des „dritten“ Westfalen im Alten Reich

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen

für Westfalen. Neue Folge, Band 63

2023, 184 Seiten, geb. 29,– EUR

ISBN 978-3-402-15146-4

Auf aktuellen Landkarten ist die 1808 aufgelöste Grafschaft Limburg nicht mehr zu erkennen, ihr Gebiet ist aufgegangen in den heutigen Städten Hagen, Iserlohn und Schwerte. Ihre Ursprünge gehen zurück bis in das 13. Jahrhundert, sie führen tief in die dynastische Geschichte des südwestfälischen Raumes. Verschiedene Erbteilungen in den Grafschaften Mark und Berg sowie die Auseinandersetzungen nach dem Tod des Kölner Erzbischofs 1225 schufen die Voraussetzungen für die Etablierung der kleinen Herrschaft, die bis 1669 lehnsabhängig vom Herzogtum Berg war, danach reichsunmittelbar. Dargestellt wird die Regierung Limburgs durch die Grafen von Isenberg und ihre Nachfolger, die Fürsten von Bentheim-Tecklenburg. Der Burg Hohenlimburg ist ein eigenes Kapitel gewidmet, ebenso den Landständen, der Reformation, der Auflösung der Herrschaft und deren Nachfolge im 19. Jahrhundert. Deutlich wird damit die Stellung der Grafschaft als Teil des „dritten“ Westfalen – also als eine jener kleinen Herrschaften, die im 18. Jahrhundert neben den geistlichen und den brandenburgisch-preußischen Gebieten bestanden. Ein Quellenanhang und zahlreiche Abbildungen ergänzen die prägnante Darstellung.





Felix Gräfenberg (Hg.)

1848/49 in Westfalen und Lippe

Biografische Schlaglichter aus der revolutionshistorischen Peripherie

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 48

2023, 744 Seiten, geb. 59,- EUR

ISBN 978-3-402-15150-1

1848/49 gilt oft als die „vergessene Revolution“ – dies gilt in besonderer Weise für Westfalen und Lippe. Dabei lohnt der Blick in die revolutionshistorische Peripherie. Auch die preußische Provinz Westfalen und der Kleinstaat Lippe standen zwischen März 1848 und Mai 1849 ganz im Zeichen der Revolution. Allorts kam es zu Protesten, Unruhen und Aufständen. Das Presse- und Vereinswesen florierte. Dabei waren die Ereignisse in Westfalen und Preußen eng verflochten mit den Entwicklungen in Deutschland, Europa und der Welt. Zugleich waren die Ereignisse in den einzelnen Regionen von Westfalen und Lippe ebenso unterschiedlich wie die Lebenswelten und Forderungen der dort lebenden Menschen. Mithilfe von Lebensbildern nähert sich der vorliegende Band der Revolution von 1848/49 in Westfalen und Lippe sowie den Lebenswelten der beteiligten Menschen. Dabei wird die Revolution als biografischer Fluchtpunkt der Akteurinnen und Akteure verstanden. Im Fokus stehen dabei nicht nur die „Helden“ und die „großen Namen“ der Demokratiegeschichte – auch die Gegenspielerinnen und -spieler der Revolution sowie Menschen aus der „zweiten Reihe“ werden berücksichtigt. Durch das Nebeneinander der Biografien wird sowohl die Offenheit der Situation 1848/49 als auch die Bedeutung der vermeintlichen Peripherie für die großen Entwicklungsstränge greifbar.



9 783402 151501



Wilfried Reininghaus

Die Statistik von Minden-Ravensberg 1719 bis 1804

Quellenkritische Untersuchungen und ausgewählte historische Tabellen, Fabriken- und Manufakturentabellen

Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 81

2023, 360 Seiten, geb. 49,- EUR

ISBN 978-3-402-15148-8

Die 1723 gegründete Kriegs- und Domänenkammer Minden sammelte im Auftrag der Berliner Zentralbehörden regelmäßig Informationen zur preußischen Provinz Minden-Ravensberg. Daten zur Bevölkerung und ihrer sozialen Zusammensetzung, zu den Berufen und zur gewerblichen Produktion, aber auch zu den landwirtschaftlichen Erträgen, wurden in sogenannten „Historischen Tabellen“ zusammengestellt. Bis 1804 wurde die Menge der von Berlin angeforderten Daten immer größer. 1777 kam noch die Erstellung von „Fabrikentabellen“ hinzu, die das exportorientierte Gewerbe erfassen sollte. Das Buch beschreibt eingehend die damalige Erhebung der Daten und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Geschichte der Statistik. Auch den Widerständen und Protesten gegen die Erhebung der Daten wird dabei nachgegangen. Neben der Rekonstruktion der Entstehung der Zahlen werden im Band 65 historische Statistiken veröffentlicht. Sie sind geordnet nach Städten und ländlichen Siedlungen. Den Erhebungen zu Bielefeld, Herford und Minden sowie zu den kleineren Städten stehen 266 ländliche Orte, gegliedert in Ämter und Vogteien, gegenüber.



9 783402 151488



Stefan Pätzold und Wilfried Reininghaus (Hg.)

Quellenkunde zur westfälischen Geschichte vor 1800

Zwanzig Beiträge zu Auswertungsmöglichkeiten und Erkenntnispotentialen vormoderner Überlieferungen
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 72
2023, 443 Seiten, geb. 44,- EUR
ISBN 978-3-402-15143-3

Die Quellen zur westfälischen Geschichte vor 1800, also in etwa bis zum Ende des Alten Reiches, sind zahlreich und vielfältig. Sie zu nutzen stellt in vielen Fällen eine Herausforderung dar, weil die besonderen Entstehungsumstände und die zeitgenössischen Regeln der Verschriftlichung meist nicht unmittelbar aus ihnen hervorgehen. Es bedarf daher einer Einführung, die die Entstehung und Entwicklung der jeweiligen Besonderheiten erläutert. Dafür sind die Überlieferungen zunächst einmal verschiedenen Quellengattungen zuzuordnen, um diese einzeln behandeln zu können. Für eine solche Quellenkunde gibt es bereits Vorbilder insbesondere aus dem süddeutschen Raum, doch stehen die erheblichen regionalen Besonderheiten einer einfachen Übertragung entgegen. Die Beiträge des Bandes beschäftigen sich mit den Akten der Reichskreise, den Amtsprotokollen, den Aufzeichnungen zur herrschaftlichen Güterverwaltung, Briefen, Bürgerbüchern, Frei- und Wechselbriefen bzw. Wechselbüchern, Hexenprozessakten, der Historischen Statistik, Hypothekenbüchern, kaufmännischem Schriftgut, kommunalen Rechnungen, landesherrlichen Schatzungslisten, Lehnregistern und Lehnbüchern, lokalen Gerichtsprotokolle, der Memorialüberlieferung, Siegeln, Stadtbüchern, Stadtchroniken, den Visitationsakten der Kirchen und den Zunftstatuten.



9 783402 151433



Jörg Wunschhofer (Bearb.)

Das Schwesternhaus Blumenthal zu Beckum

Urkunden und Akten 1375 bis 1806
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 69
2023, 471 Seiten, geb. 44,- EUR
ISBN 978-3-402-15144-0

In Beckum haben drei Körperschaften über einen langen Zeitraum hinweg Urkunden und Akten produziert: die Stadt, die Kirchengemeinde St. Stephanus und das 1446 gegründete Schwesternhaus Blumenthal. Während die von Siegfried Schmieder bearbeiteten Urkunden zur Stadt Beckum seit 1980 gedruckt vorliegen, fehlten entsprechende Werke über die anderen beiden Einrichtungen. Mit der vorliegenden Zusammenstellung ist nun ein weiterer, für die Geschichte der Stadt Beckum maßgeblicher Bestand verfügbar. Neben den 72 im Landesarchiv erhaltenen Urkunden konnten zahlreiche weitere Hinweise auf Urkunden ermittelt werden, so dass der Band insgesamt rund 400 Beurkundungen nachweisen kann. Die Mehrzahl der Urkunden wird als Regest wiedergegeben, ausgewählte Stücke werden aber auch im Volltext wiedergegeben. Ergänzt wird der Band durch einen detaillierten Überblick über die überlieferten Akten des Schwesternhauses, so dass ein differenziertes Gesamtbild einer Geschichte entsteht. Register und ein chronologisches Verzeichnis der überlieferten Quelle runden den Band ab.



9 783402 151440



Josef Wermert

Nienborg zu Beginn des 17. Jahrhunderts

Die Rechnungen der Burgmannschaft als Quelle zur Burg- und Stadtgeschichte
Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen. Neue Folge, Band 82
2023, 300 Seiten, geb. ca. 39,- EUR
ISBN 978-3-402-15149-5

Die Landesburg Nienborg wurde um 1198 durch Fürstbischof Hermann II. von Münster im Rahmen seiner Territorialpolitik im Nordwesten des Oberstifts errichtet. Mit zahlreichen Privilegien und Burglehen ausgestattet, entwickelte sie sich zu einer der bedeutendsten und mächtigsten in Westfalen. Die Burgmannen bildeten eine durch Eid und Satzungen verbundene Korporation mit einem gemeinsamen Siegel und gewählten Vertretern, den Drostern bzw. Direktoren. Das zunächst aus den Inhabern von 40, um 1600 noch von 27 Burglehen bestehende „corpus borchman norum“ bestand bis zu seiner Selbstauflösung im Jahr 1811. Für den vorliegenden Band wurden die erhaltenen Rechnungen der Burgmannschaft von 1613/14 bis 1624/25 sowie weitere zeitgenössische Archivalien ausgewertet. Diese Quellen gewähren Einblicke in die Verfassung, Struktur und Verwaltung der Korporation, zeigen aber auch deren Sorge um den Erhalt der Burgprivilegien, der damals noch wichtigen Befestigungsanlagen sowie der Infrastruktur von Burg und Freiheit Nienborg. Sie dokumentieren auch die Stellung der Burgmannschaft als Stadt- und Gerichtsherr über die im 14. Jahrhundert entstandene städtische Siedlung. Darüber hinaus enthalten sie wichtige Informationen zur Wirtschafts-, Sozial- und Rechtsgeschichte sowie detailliertes genealogisches Material.



9 783402 151495



Westfalen – 100. Band 2023

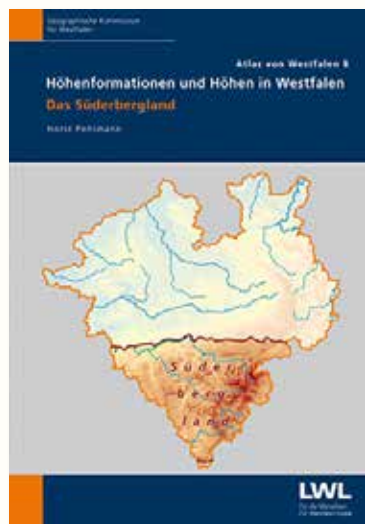
Hefte für Geschichte, Kunst und Volkskunde. Im Auftrag des Vereins für Geschichte und Altertumskunde des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe herausgegeben von Hermann Arnhold, Mechthild Black-Veldtrup, Holger Mertens, Andreas Neuwöhner, Michael Rind.
2023, 200 Seiten, zahlreiche Abbildungen, geb. 49,- EUR
ISBN 978-3-402-15475-5

Inhalt des 100. Bandes 2022

Winfried Offermanns: Die Bedeutung des dritten Königs auf dem Marienaltar des Conrad von Soest in Dortmund
Michael Koch: Neue Erkenntnisse zur mittelalterlichen Weserbrücke von Höxter
Heinz Stratmann: Die Mater dolorosa als Patronin der brüderschap van Unser Vrowen Ghilde tho Telghet. Überlegungen zur Entstehung der Telgter Pietà vor 1348
Gerd Dethlefs: Neue Quellen zum Landsberg-Velener Silber
Fred Kaspar: Eine runde Sache - Technik und Ästhetik als Mittel der Volksbildung
Lars Laurenz: Das Grabmal des Wilhelm von Horn auf dem Überwasserfriedhof in Münster. Ein Entwurf Schinkels?
Klaus Hohmann: Der Architekt Johannes Kurt Matern (1884-1968) als Paderborner Diözesan- und Dombaumeister, freier Architekt und Künstler
Christoph Heuter: Zur Nachahmung empfohlen!; Die Wettbewerbe der Evangelischen Kirchengemeinden in Dortmund.; Eine Würdigung des Schaffens von Reinhard Miermeister
Pia Dertenkötter: Paderborn in der Zwischenkriegszeit: das städtische Notgeld als Werbefläche



9 783402 154755



Horst Pohlmann

Höhenformationen und Höhen in Westfalen: Das Süderbergland

Atlas von Westfalen, Band 8

2023, VI und 66 Seiten, mit Abbildungen und Fotos,

geb. 9,95 EUR

ISBN 978-3-402-14977-5

Dieser Atlasband präsentiert Höhenformationen und Höhen für den naturräumlichen Großraum Süderbergland als Teilbereich des Rheinischen Schiefergebirges und Westfalens. Kartographische Abbildungen mit thematisierten Höhendarstellungen stehen dabei im Vordergrund. Ergänzend findet man textliche Erläuterungen, Fotos und prägnante Zusammenfassungen.

Die Höhen des Süderberglandes werden im westfälischen Bereich in zwölf Gebirgsformationen unterteilt, beschrieben und vielfältig dargestellt. Diese orographischen Landschaftseinheiten, die auch über die Grenzen Westfalens hinaus reichen, bleiben in ihren Gesamtheiten erhalten. Besonders erläutert werden Methoden zur Höhenmessung, die Gewinnung von Höhendaten sowie deren Visualisierung in Karten und in kartenverwandten Abbildungen.

Im Anhang erscheint eine Liste mit Höheninformationen zu den Städten und Gemeinden im westfälischen Bereich des Süderberglandes. Weiterhin liegt diesem Band eine gefaltete Übersichtskarte von Gesamt-Westfalen bei, in der an ausgewählten Erhebungen die absoluten Höhen, Reliefenergien und weitere themenbezogene Aussagen zum Thema Ausdruck gebracht werden.



Heimat Dortmund, Heft 1/2023 Schreiben über Arbeit

2023, 96 Seiten, kart. 7,50 EUR

ISBN 978-3-402-26054-8

In diesem Jahr feiert das Fritz-Hüser-Institut für Literatur und Kultur der Arbeitswelt sein 50-jähriges Bestehen. Was der Direktor der Stadtbücherei Fritz Hüser zunächst als Privatsammlung angelegt hat, wuchs zu einer Spezialbibliothek und einem literarischen Archiv. 1973 hat die Stadt Dortmund für diese Sammlung ein Institut gegründet. Inzwischen ist das Fritz-Hüser-Institut eine weltweit einzigartige Institution, in der deutschsprachige Literaturen der Arbeitswelt gesammelt, dokumentiert, erschlossen und erforscht werden. Dazu gehören von der Lyrik der frühen Arbeiter:innenbewegung über den Angestellten- und Industrieroman bis hin zum Wirtschaftsdrama der Gegenwart alle literarischen Werke, die sich um das Thema Arbeitswelten formieren.

Das Heft gibt Auskunft darüber, was die Arbeit des Instituts ausmacht, was überhaupt Literatur der Arbeitswelt ist, welche Schätze das Archiv und die Bibliothek bergen und mit welchen Vermittlungsformaten die Literatur der Arbeitswelt und die Arbeit des Instituts in die wissenschaftliche und interessierte Öffentlichkeit gelangen.



Aschendorffs Digitale Bibliothek

Überzeugen
Sie sich selbst und
testen Sie kostenfrei:
[www.aschendorff-buchverlag.de/
digibib](http://www.aschendorff-buchverlag.de/digibib)

Ebooks ganz bequem online bestellen und innerhalb weniger Minuten Zugriff erhalten. Aschendorffs Digitale Bibliothek bietet nicht nur den Vorteil der Unmittelbarkeit, sondern unterstützt Sie mit Hilfe der kostenlosen Volltextsuche auch beim Durchstöbern unseres Sortiments. Sie müssen lediglich ein paar Stichworte angeben und schon landen sie am Ziel. Damit wird die Recherche ungemein erleichtert.

Das sind jedoch nicht die einzigen Vorteile des digitalen Angebots. Jedes unserer Ebooks steht Ihnen nach Erwerb als zitierbare PDF-Datei zur Verfügung. Über das von uns angelegte Inhaltsverzeichnis können Sie schnell zwischen den Kapiteln hin und her wechseln. Dank der Texteinbettung ist es außerdem möglich, die Ebooks nach Sätzen, Namen oder Wörtern zu durchsuchen.

- Ein Buch aus unserem Print-Sortiment ist noch nicht als Ebook erhältlich? Melden Sie sich einfach per Mail und wir kümmern uns um eine schnelle und zuverlässige Retro-Digitalisierung, sodass Sie innerhalb kürzester Zeit eine professionell angefertigte Ebook-Version im Shop erwerben können.

- Perfekt für den Uni- und Hochschulbedarf: Unsere Online-Pakete bieten Ihnen thematisch ähnliche Ebooks und Zeitschriften in Bündeln zu einem stark reduzierten Preis.

Digitale Angebote

Feste E-Book-Pakete

- Fachpakete zu günstigen Festpreisen und Paketvorteil gegenüber den Listenpreisen
- Remote Access ohne Aufpreis

E-Reihenfortsetzungen

- Mehr als 50 Reihen auch als E-Fortsetzung beziehbar
- Einmaliger Grundpreis für alle bereits erschienenen Bände
- Berechnung bei Bereitstellung neuer Bände, keine Vorauszahlung für noch Unveröffentlichtes
- Erworbene Bände immer im Zugriff ohne Folgekosten

Pick & Choose

Ab einem Bestellvolumen von 1.000,- Euro brutto individuelle E-Book-Pakete von Reihen und Einzeltitel ganz nach Ihrem Bedarf

Fachzeitschriften

Download einzelner Hefte oder Subskription der Zeitschriften mit Backlist der älteren Hefte



Soester Str. 13
D-48155 Münster
E-Mail: buchverlag@aschendorff.de
www.aschendorff-buchverlag.de



Ihre Ansprechpartner im Verlag

Verlagsleitung

Dr. Dirk F. Paßmann
Tel. +49 (0) 251 690 913000
dirk.passmann@aschendorff.de

Lektorat Theologie

Dr. Bernward Kröger
Tel. +49 (0)251 690 913008
bernward.kroeger@aschendorff.de

Lektorat Geschichte

Julian Krause
Tel. +49 (0)251 690 913007
julian.krause@aschendorff.de

Rechte und Lizenzen

Ute Weismüller
Tel. +49 (0)251 690 913002
ute.weismueller@aschendorff.de

Auslieferung USA

Ian Stevens Distribution - ISD
70 Enterprise Drive, Suite 2
Bristol, CT 06010, USA
Tel. +1(0)860 584-6546
order@isdistribution.com

Vertrieb

Hildegard Iker
Tel. +49 (0)251 690 913006
hildegard.iker@aschendorff.de

Marketing und Werbung

Silke Haunfelder
Tel. +49 (0)251 690 913004
silke.haunfelder@aschendorff.de

Presse/Marketing Wissenschaft

Petra Landsknecht
Tel. +49 (0)251 690 913009
petra.landsknecht@aschendorff.de

Auslieferung Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Centralweg 16
8910 Affoltern a. Albis, Schweiz
Tel. +41 (0)44 7624200
avainfo@asaph.ch

Verlagsvertretung NRW

Raimund Thomas
Velberter Str. 38
42489 Wülfrath
Tel. 02058-776009
Fax 02058-776066
raimundthomas@t-online.de

BESTELLCOUPON

Expl.	ISBN	Autor/Kurztitel	Ladenpreis

Ihre Buchhandlung

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (z.B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer einer betroffenen Person), erfolgt stets im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und in Übereinstimmung mit den für uns geltenden landesspezifischen Datenschutzbestimmungen. Nähere Informationen zu unserem Umgang mit personenbezogenen Daten erhalten Sie unter <https://www.aschendorff-buchverlag.de/wb/?node=datenschutz>. Dort kommen wir auch unseren Informationspflichten nach der EU-Datenschutzgrundverordnung nach.